THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00513664 2

119.2 T09

THE METROPOLITAN MUSEUM
OF ART

THE LIBRARY

PRESENTED BY

MRS. GEORGE B. MC CLELLAN

100998

KUNSTGEGENSTÄNDE UND WOHNUNGSEINRICHTUNG

BESITZ S. H. D. FÜRST ADOLPH ZU SCHAUMBURG-LIPPE
SCHLOSS SCHAUMBURG, HÖLLRIEGELSKREUTH B. MÜNCHEN

Both the above & his wife were killed in an airplane crash, near Mexico City, March 26-1936.

HUGO HELBING / MÜNCHEN

IM ANSCHLUSS AN DIE KUNSTAUKTION

MONTAG 14. U. DIENSTAG 15. JULI VORM. 10 UHR U. NACHM. 3 UHR

MOBILIARVERSTEIGERUNG

DURCH HERRN JOS. RUEF, AUKTIONATOR U.G.V. SACHVERSTÄNDIGER

IM HAUS SCHAUMBURG, HÖLLRIEGELSKREUTH

BEI MÜNCHEN (ISARTALBAHN)

ELEGANTES MOBILIAR, GEBRAUCHSMÖBEL, BETTEN

VORHÄNGE, BELEUCHTUNGSKÖRPER, TEPPICHE

NIPPES, STEINWAYFLÜGEL, ROLLS-ROYCE-WAGEN

UND VIELES UNGENANNTE

München (Isartalbahnhof)—Höllriegelskreuth-Grünwald — Strecke 8

München-Isartalbahnhof	Ab	8^{00}	8^{30}	9^{00}	9^{10}	10^{00}	11^{00}	11^{10}	12^{00}	12^{30}	13^{00}	13^{10}	13^{30}	14^{00}	usw.	20^{30}
Thalkirchen	↓	8^{05}	8^{35}	9^{05}	9^{16}	10^{05}	11^{05}	11^{15}	12^{05}	12^{35}	13^{05}	13^{16}	13^{35}	14^{05}	alle	20^{35}
Prinz Ludwigshöhe . . .		8^{10}	An	9^{10}	|	10^{10}	11^{10}	|	12^{10}	12^{40}	13^{10}	|	13^{40}	14^{10}	30 Min.	20^{40}
Großhesselohe		8^{13}	..	9^{13}	|	10^{13}	11^{13}	|	12^{13}	12^{43}	13^{13}	|	13^{43}	14^{13}	ein	20^{43}
Pullach	↓	8^{16}	..	9^{16}	|	10^{16}	11^{16}	|	12^{16}	12^{46}	13^{16}	|	13^{46}	14^{16}	Zug	20^{46}
Höllriegelskreuth-Grw.	An	8^{20}	..	9^{20}	9^{31}	10^{20}	11^{20}	11^{30}	12^{20}	12^{50}	13^{20}	13^{31}	13^{50}	14^{20}	bis	20^{50}

Höllriegelskreuth-Grünwald—München (Isartalbahnhof) — Strecke 8 a

Höllriegelskreuth-Grw.	Ab	8^{35}	9^{35}	10^{27}	10^{35}	11^{35}	12^{35}	13^{05}	13^{35}	13^{47}	14^{05}	14^{35}	15^{05}	usw.	21^{05}
Pullach	↑	8^{38}	9^{38}	|	10^{38}	11^{38}	12^{38}	13^{08}	13^{38}	|	14^{08}	14^{38}	15^{08}	alle	21^{08}
Großhesselohe		8^{41}	9^{41}	|	10^{41}	11^{41}	12^{41}	13^{11}	13^{41}	|	14^{11}	14^{41}	15^{11}	30 Min.	21^{11}
Prinz Ludwigshöhe . . .		8^{44}	9^{44}	|	10^{44}	11^{44}	12^{44}	13^{14}	13^{44}	|	14^{14}	14^{44}	15^{14}	ein	21^{14}
Thalkirchen	↑	8^{48}	9^{48}	10^{39}	10^{48}	11^{48}	12^{48}	13^{18}	13^{48}	13^{58}	14^{18}	14^{48}	15^{18}	Zug	21^{18}
München-Isartalbahnhof	An	8^{52}	9^{52}	10^{43}	10^{52}	11^{52}	12^{52}	13^{22}	13^{52}	14^{02}	14^{22}	14^{52}	15^{22}	bis	21^{22}

PORZELLANE / ALTE MÖBEL UND GEMÄLDE / TAPISSERIEN TEPPICHE / ANTIQUITÄTEN

AUS DEM BESITZ
S. H. D. FÜRST ADOLPH ZU SCHAUMBURG-LIPPE
SCHLOSS SCHAUMBURG, HÖLLRIEGELSKREUTH
BEI MÜNCHEN

VERSTEIGERUNG

IM SCHLOSS SCHAUMBURG, HÖLLRIEGELSKREUTH
BEI MÜNCHEN (STATION DER ISARTALBAHN)

AM FREITAG DEN 11. JULI 1930 VORM.
10 UHR UND NACHMITTAGS 3 UHR
EVT. SAMSTAG 12. JULI VORM. 10 UHR

AUSSTELLUNG

IM SCHLOSS SCHAUMBURG, HÖLLRIEGELSKREUTH
BEI MÜNCHEN

AM DIENSTAG 8., MITTWOCH 9. JULI
VORM. 10–1 UND NACHM. 3–6 UHR
UND DONNERSTAG 10. JULI 10–1 UHR

HUGO HELBING / MÜNCHEN 1930
WAGMÜLLERSTRASSE 15 / LIEBIGSTRASSE 21

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark (1 RM. = $^{10}/_{42}$ Dollar USA) ausschließlich gegen sofortige Barzahlung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten durch einen von diesem beauftragten Auktionator. **Die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten.** Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an die Firma **Hugo Helbing, München** zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers sofort wieder zu verkaufen.

Als vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und als ausschließlicher Gerichtsstand gilt München.

Zahlungsbedingungen: Sämtliche Ankäufe sind unbedingt und ausnahmslos längstens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Schecks auf München zu bezahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen. — Unterzeichneter behält sich das Recht vor, wenn nicht spätestens am 21. 7. 30 Zahlung erfolgt ist, den Verkauf frühestens eine Woche nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen, zu trennen oder zurückzuziehen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen. Gesteigert wird mindestens um eine Mk.; über 100 Mk. um 5 Mk.; über 1000 Mk. um 50 Mk.

Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden; nach erfolgtem Zuschlag kann keinerlei Reklamation mehr berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Zuschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet. Erhebliche Beschädigungen oder Mängel sind angegeben, soweit sie bei der Katalogisierung bemerkt wurden. Die Nichtangabe verbürgt aber keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.

Es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden durch den Unterzeichneten übernommen, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING

KUNSTHANDLUNG UND KUNSTANTIQUARIAT

MÜNCHEN

BERLIN W 10
Matthäikirchstraße 12

Liebig-Straße 21 · Wagmüller-Straße 15
Telefon Nr. 20421

FRANKFURT a. M.
Bockenheimerlandstraße 8

FAYENCEN.

1 BIRNKRUG. Blaumalerei: Chinesen in Landschaft. Blaumarke. Zinnmontierung. Hanau, 1. Viertel 18. Jahrh. H. 27 cm.

2 BIRNKRUG MIT SCHNAUZENAUSGUSS. Blaumalerei: Zwei große Blüten, Insekt und Vierpunkte. Blaumarke S mit Punkten. Zinndeckel, Jahrzahl 1727. Ansbach, um 1727. H. 27 cm.

3 VIER WALZENKRÜGE. Vierfarbig bemalt: Brustbild eines Mädchen, Architekturlandschaft, Hirsch zwischen Blumenstauden, Blumenzweig. Zinnmontierung. Oesterreich oder Slovakei. 18. und Anfang 19. Jahrh. H. 21, 22, 20,5 und 16 cm.

4 FAYENCEGRUPPE: STEHENDES PAAR MIT VASE. Mit Muffelfarben. Geblümte Gewänder, blauer und grüner Umhang. Grüner Sockel. Hollitsch. Ende 18. Jahrh. H. 22 cm.

5 EIN PAAR DECKELVASEN. Vierfarbig. Geschweift. Deckel mit plastischem Vogel. Vorderseite: Landschaft mit tanzendem Bauernpaar in Blaumalerei. Rote Marke. Delft. H. 43 cm.

6 ZWEI STEINGUTKANNEN. Henkelkanne, schwarzer Überdruck: Tempelruine. Stempel Coquerel u. Le Gros Paris. Nach 1800. H. 26 cm. — Kaffeekanne mit farbiger Fruchtgirlande. Um 1820. Beschädigt.

7 EIN PAAR SCHALEN. Ton, blau glasiert, mit schwarzen Wellenlinien und Punkten. H. 8, Dm. 15,5 cm.

PORZELLANE.

8 TASSE MIT UNTERTASSE. Becherförmig. Zwei bunte Chinesenbilder in Vierpaßfeldern, gerahmt von Gold, Lüster und Purpur; japanische Streublumen, Goldrand. Untertasse gleichartig. Blaumarke Schwerter; grüne Marke I 31. Meißen. Um 1725/30. H. 7 cm.

9 KAFFEE- UND TEE-SERVICE. 18 Stück. Bunt bemalt mit umlaufenden Chinesenszenen in der Art Herolds. Goldspitzenränder. Bestehend aus Kaffeekanne mit Deckel (gekittet), H. 21, Teekanne mit Deckel H. 13, Milchkanne mit Stielhenkel H. 11, Kumme Dm. 14,5, runder Zuckerdose mit Deckel H. 11, Teebüchse, rechteckig, mit Deckel H. 12,5, zwei hohen und einer niedrigen Tasse mit Untertassen H. 8,5 und 5,5 cm und sechs Untertassen. Blaumarke Schwerter. Goldbuchstabe E. Goldnummer 2. Meißen. Um 1730. Eine Untertasse gekittet. Tafel I, II

10 DECKELTASSE. Mit zwei Henkeln. Zwei bunte Chinesenbilder in Vierpässen, gerahmt von Gold, Lüster und Rot. Deckel nicht zugehörig, mit drei Chinesenbildern und Goldspitzenborte. Goldnummer 2. und 4. Meißen. Um 1730. H. 8 cm. Henkel repariert.

11 OVALE SCHALE. Blattförmig. Bemalt im japanischen Aritastil mit Eichhörnchen, Trauben und Hürden. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1730. L. 24, B. 16,5 cm.

12 EIN PAAR KOPPCHEN. Gelber Fond, darin je zwei Zweipaßreserven, bunt bemalt mit Felsen und indianischen Blütenstauden. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1730. H. je 4,5 cm.

13 RUNDE DECKELDOSE. Gelber Fond. Schale und Deckel mit je zwei purpurgeränderten Zweipaßreserven, bunt bemalt mit Felsen und indianischen Blütenstauden. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1730. H. 10, Dm. 11 cm.

14 OVALE DECKELTERRINE. Schräge Riefelungen und Korbflechtrand. Goldgehöhte Rocaillehenkel mit grünen Spargelspitzen. Bemalt mit Frucht- und Gemüsestücken. Deckelgriff als Putto mit Füllhorn. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1745/50. H. 33, L. 30, B. 22 cm. Gekittet.

15 KANNE. Korbflechtrand; Deckel mit rosenförmigem Knauf, Ausguß mit bärtiger Maske. Bunt bemalt mit deutschen Blumen. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1750. H. 16,5 cm. Repariert.

16 KAFFEE- UND TEEKANNE. Die Deckel mit Erdbeerknauf und mit grünem Fruchtknauf; Henkel und Schnauzen goldgehöht. Auf beiden Seiten bemalt mit bunter Jagdszene über Rocailleschnörkel in Gold und Braunrot, deutsche Blumen. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1755. H. 16 und 11 cm. Kaffeekanne am Ausguß gekittet. Tafel II

17 KUMME. Bunt bemalt mit zwei Jagdszenen, jede begrenzt von Rocaillen in Gold und Braunrot, dazwischen deutsche Blumen. Goldrand. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1755. H. 8,5, Dm. 17 cm.

18 GROSSE KAFFEEKANNE. Bemalt mit Kinderszenen in Purpurcamaieu, gerahmt von Blumengirlanden. Purpurne Streublumen. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1760/70. H. 24 cm. Deckel, Schnauze und Henkel gekittet.

19 KÜRBISVASE. Vier bunte Watteauszenen in grünem Streifen. Darin kleine Reserven. Blaumarke A. R. Meißen. H. 27 cm. Gekittet.

20 KLEINE VASE. Bauchig. Mit Goldmalerei: umlaufende Chinesenszenen. Blaumarke Schwerter mit Stern, gekreuzt von drei geritzten, schwarzen Strichen, daneben 3. Meißen. Um 1800. H. 9,5 cm.

21 TÜRKIN. Stehend; die linke Hand an der Hüfte. Gelber Rock, weißes, purpurgefüttertes Obergewand. Undeutliche Marke. Meissen. Um 1735/40. H. 15 cm. Haube repariert.

22 KLEINER TAFELAUFSATZ MIT FIGUREN. Farbig. Auf goldgehöhtem Rocaillesockel von Geäst mit Blüten getragen, eine runde Schale. Davor sitzt ein Mädchen, eine Katze auf dem Schoß, vor ihr stehende Dogge. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1745. Teil des von Kändler modellierten Potpourrileuchters. H. 18 cm. Repariert.

23 SITZENDER PANTHER. Schwarz gefleckt. Länglicher, weißer Sockel, mit farbigen Blumen und Blättern belegt. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1745/50. H. 14 cm. Linker Fuß gekittet. Tafel II

24 HARLEKIN MIT DUDELSACK. Sitzend, mit gekreuzten Beinen. Spitzhut, weiße Halskrause, golden bordiertes Wams, zur Hälfte rot, schwarz und grün, zur Hälfte gelb mit Spielkarten gemustert, purpurne Kniehosen, Schuhe mit grünen Schleifen. Der Sockel mit bunten Blumen. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1745. Modell von Kändler. H. 15 cm. Hut repariert; Dudelsack leicht beschädigt.

25 UNGAR IN NATIONALTRACHT. Stehend; der rechte Arm über die Brust, die Linke, die die Mütze hält, faßt in den Gürtel. Schwarzes Haar und Schnurrbart. Purpurner Anzug, gelbe Schärpe, weißer, hermelingefütterter Umhang mit Gold, schwarze Stulpstiefel. Runder, weißer Sockel mit farbigen Blumen und Blättern. Baumstütze. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1745. Modell von Reinicke (?) nach einem Kupferstich in dem Werk des französischen Gesandten M. de Ferriol: Recueil de cent estampes représentant différentes Nations du Levant. Paris 1714, Taf. 76. H. 21,5 cm. Leicht repariert. Tafel IV

26 DALMATINER. Stehend, die Linke am Lauf des Gewehrs, die Rechte an der Hüfte. Rote Zipfelmütze, blaue Jacke, weiße Ärmel, purpurgestreifte Schärpe, Dolch, Säbel an schwarzem Band, blaßgelbe Pluderhosen. Weißer Sockel mit bunten Blumen. Blaumarke Schwerter mit Punkt. Meißen. Um 1748. Modell von Kändler und Reinicke. H. 20,5 cm. Repariert. Tafel IV

27 BAUER. Schreitend. Auf dem Kopf einen Kübel, den er mit der Linken stützt. In der Rechten ein (ergänzter) Becher. Schwarzer Hut und Schuhe, braune Jacke, gelber Gürtel. Sockel mit farbigen Blumen. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1745/50. H. 17,5 cm. Rechter Arm repariert.

28 HOLZHACKENDER BAUER. In den Händen das Beil; der linke, vorgestellte Fuß auf ein Stück Holz tretend. Schwarzer Hut mit gelbem Band, hellpurpurne Weste, braune Hose. Weißer Sockel mit Holzscheiten, Baumstütze. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1750. H. 13,5 cm.

29 MÄDCHEN MIT DREHLEIER. Sitzend, auf dem Schoß die Drehleier. Flacher, grüner Hut, goldgerändertes Mieder mit roten Schnüren; weiße Schürze; Rock mit deutschen Blumen; Sockel mit farbigen Blumen und Blättern. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1750. Modell von Kändler. H. 12,5 cm. Etwas repariert.

30 SCHÄFERIN IN PILGERTRACHT. Stehend. In der Rechten den Schäferstab. Hellgelber Hut und Rock; violettes Miederkleid, schwarzer Kragen mit purpurnem Muschelbesatz. Goldgehöhter Rocaillesockel mit Blumen und Blättern. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1750. H. 15 cm. Tafel II

31 SINGENDE ÄFFIN. Weiß. Auf Faltstuhl sitzend, auf dem Knie ein offenes Notenbuch. In Kleid und Häubchen. Rocaillesockel. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1755. Aus der Affenkapelle von Kändler. H. 12,5 cm. Rechte Hand, Fuß und ein Finger gebrochen.

32 MÄDCHEN ALS GÄRTNERIN. Stehend. In der Rechten ein Messer, am linken Arm Blumenkorb. Barfuß. Weißer Rock mit japanischen Blumen, hellgelbes, purpurgerändertes Mieder, Blumengirlande. Goldgehöhter Sockel mit farbigen Blumen. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1750. H. 14,5 cm. Tafel II

33 FLÖTE BLASENDER HIRT. In Schrittstellung. Purpurgeränderter Hut, weißes Hemd, violette Weste mit Goldknöpfen, gelbe, purpurgeränderte Kniehosen. Goldgehöhter Rocaillesockel mit farbigen, plastischen Blumen, Baumstütze. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1750. H. 15 cm.

34 SCHÄFERGRUPPE IM FRÜHLING. Zweiteilig. Vor einem grün bewachsenen Mauerrest sitzen ein Herr und eine Dame im Schäferkostüm, der Herr in violetter Jacke mit dunkelvioletten und goldenen Blumen, schwarzen Kniehosen und grünem Umhang, versucht, der Dame eine Blumengirlande abzunehmen. Sie trägt einen weißen, bunt geblümten Rock und hellgelben Umhang. Zu ihren Füßen zwei Schafe. Von rückwärts schaut über eine Steinvolute ein zweiter Kavalier in weißer, geblümter Jacke, purpurnen Kniehosen, mit Jagdtasche. Neben ihm ein Hund. Goldgehöhter Rocaillesockel mit farbigen Blumen und Blättern belegt. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1750/55. H. 24 cm. Tafel III

35 GRUPPE: HULDIGUNG DER EUROPA. Auf dem Rücken des weißen, mit Blumen bekränzten Stieres sitzt die Europa mit purpurnem, goldgemustertem Tuch. Am Boden knieen zwei ihrer Gefährtinnen, Blumen reichend, die eine in weißem Untergewand mit japanischen Blumen und grünem Umhang, die andere mit gelbem Tuch mit Purpurblumen. Goldgehöhter Rocaillesockel mit farbigen Blumen und Blättern. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1755/60. H. 22,5 cm. Tafel III

36 KNABE ALS BLUMENVERKÄUFER. Gegenstück zum folgenden. Sitzend, Blumen im Haar, in dem neben ihm stehenden Korb und in der erhobenen Rechten. Barfuß; gelbe Jacke, rot gestreifte Weste, blaue Kniehosen. Goldgehöhter Rocaillesockel mit farbigen Blumen und Blättern. Blaumarke Schwerter. Eingedrückt P. Meißen. Um 1750/60. H. 11 cm.

37 BLUMENMÄDCHEN. Gegenstück zum Vorigen. Auf umgestürztem Blumenkorb sitzend. In der Rechten ein Sträußchen, auf dem Schoß ein Körbchen, den graublauen Hut vor der Brust haltend. Hellgelber Rock mit Blumenborte; weiße, violett gepunktete Schürze. Sockel wie oben. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1755. H. 11,5 cm.

38 TÄNZER MIT TAMBURIN. Weiß. Das rechte Bein nach rückwärts, in der erhobenen Linken das Tamburin. In Wams, Pluderhosen und Kniehosen. Rocaillesockel mit Baumstütze. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1760. Modell wohl von Friedrich Elias Meyer. H. 21 cm. Rechte Hand und Fuß gebrochen; Kopf gekittet.

39 GÄRTNER UND GÄRTNERIN. Gegenstücke. Stehend. Der Jüngling in grüner Jacke, weißem Hemd, purpurnen Kniehosen, hält den mit Blumen gefüllten Hut. Neben ihm Gießkanne. Das Mädchen in gelbem Rock mit japanischen Blumen, grauem Überrock, blauem Mieder mit roten Bändern hält die mit Blumen gefüllte Schürze. Am Boden Blumenkübel. Rechteckige Sockel. Blaue Schwertermarken mit Punkt. Meißen. Um 1770. H. 22,5 u. 23,5 cm.

40 TRINKENDER MANN. Farbig. Mit der Rechten den Krug zum Mund führend, in der Linken den schwarzen Hut. Sockel mit Blüte und Blättern. Blaumarke Schwerter. Meißen. Mitte 18. Jahrh. H. 9 cm.

41 HIRTE MIT HUND. Farbig. Der Hirt auf seinen Stab gestützt, stehend. Sockel mit Blume und Blättern. Blaumarke Schwerter. Meißen. Mitte 18. Jahrh. H. 11 cm.

42 LAGERNDER FLUSSGOTT. Mit umgestürztem Wasserkübel. Umhang mit japanischen Blumen. Goldgehöhter Rocaillesockel mit grünem Schilf. Blaumarke Schwerter. Meißen. Mitte 18. Jahrh. H. 7 cm. Repariert.

43 DIE HOFFNUNG. Auf rundem, goldgehöhtem Rocaillesockel sitzend; mit Anker. Weißes Untergewand mit goldenen Punkten, purpurner Umhang. Blaumarke Schwerter; purpurne Malermarke. Meißen. Um 1760. H. 8 cm.

44 JÄGERIN. Mit erlegtem Vogel und Gewehr. Gelbes Jagdkostüm, schwarzer Hut. Sockel mit Blumen. Blaumarke Schwerter. Meißen. Um 1760. H. 8 cm.

45 PUTTO AUF DELPHIN REITEND. Farbig. Der Putto geflügelt, mit Blumen bekränzt. Neben ihm eine Gans. Glatter Sockel. Meißen. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 6,5 cm. Arm repariert.

46 TAFELSERVICE. Holzmaserdekor mit Landschaften in Purpurmalerei, Goldränder. Bestehend aus 86 Teilen: ovale Deckelterrine H. 22, L. 28, B. 21, runde Schüssel Dm. 30, vier ovale Schüsseln 27×23, zehn runde Platten Dm. 33, 31 und 29, zehn ovale Platten L. 40, 38, 35 und 32, ovale Platte mit Henkeln L. 29, drei quadratische Platten L. 25, zwei dreieckige Platten L. 26,5. eine Saucière 21×9,5, vier Salzfässer L. 8, ein Kännchen ohne Deckel H. 11,5, 36 flache Teller Dm. 24 und zwölf tiefe Teller Dm. 24,5 cm. — Gepreßter Rautenschild. Nymphenburg. Um 1770. Vgl. Hofmann, Nymphenburg, Bd. I, Abb. 151. Tafel I

47 WALZENKRUG. Holzmaserdekor mit Landschaft in Purpurmalerei. Gepreßter Rautenschild. Nymphenburg. Um 1800. Zinndeckel. H. 13 cm.

48 TAFELGARNITUR AUS 19 TEILEN. Weiß. Runde Jagdgruppe H. 24, drei Kavaliere zu Pferd H. 18,5, eine Reiterin H. 20,5, zwei Tierhatzgruppen H. 10 und 8, vier Louis XVI.-Vasen H. 13,5 cm. Eingepreßte Schildmarke. Nymphenburg, 19. Jahrh. Vier Blumenkörbe H. 6,5 und zwei Vasen H. 13,5 mit durchbrochenem Rand und zwei glatte Blumenschalen H. 6,5 cm. Grünmarke. Deutsch, 19. Jahrh.

49 MUSIZIERENDES PAAR IN DER RUINE. Weiß. Auf Rocaillesockel eine verfallene Mauerecke mit Rustikasäule und den Resten eines Rundbogenfensters. Davor auf geschwungenem Rocailleschnörkel sitzen ein Mandoline spielender Hirt und eine singende Hirtin. Auf der Fensterbank liegt ein Ziegenbock. Rückwärts hinter der Mauer eine Hirtin. Eingedrückte Rautenschildmarke am Rundbogen. Nymphenburg. Um 1770. Abgeändertes Bustelli-Modell. H. 23,5 cm. Eine Hand gebrochen.

50 PAAR IM SOMMER. Gegenstück zur folgenden Gruppe. Unter grün belaubtem Baum sitzen ein Herr und eine Dame auf Ährenbündeln und frühstücken. Beide mit flachen, grünen Hüten; die Dame in weißem, geblümtem Miederkleid mit Goldborte, in der Rechten eine Flasche, auf dem Schoß eine Schüssel; der Herr in purpurnem Anzug, ein Glas hochhebend. Rückwärts ein kleiner, grün gekleideter Junge, den Hut schwenkend. Grüner Grasbodensockel. Blaumarke Bindenschild; eingepreßt P. Wien. Um 1750. Bossierer Anton Payer. Aus der Folge der Jahreszeiten. H. 21 cm. Geringfügige Reparaturen. Blätter bestoßen. Tafel V

51 PAAR IM HERBST. Gegenstück zur vorigen Gruppe. Unter belaubtem Baum sitzen ein Herr und eine Dame auf Grassockeln. Der Herr in grünem Hut und purpurnem, goldgerändertem Anzug mit grünen Aufschlägen hält einen Korb mit Früchten. Die Dame in hellgelbem Kleid, violett geblümter Schürze und schwarzem Halstuch. Grüner Grassockel mit Rankenborte in Gold. Blaumarke Bindenschild. Wien. Um 1750. Aus der Folge der Jahreszeiten. Hut und Blätter etwas beschädigt. Tafel V

52 MÄDCHEN MIT FIASCHETTO UND BLUMEN. Auf brauner Steinbank sitzend, den linken Arm auf grünem Kissen aufgestützt. Weißer, geblümter Rock, gelbe Weste, purpurne Jacke, rot gestreiftes Halstuch. Goldgehöhter Rocaillesockel mit Blumenkorb. Undeutliche Blaumarke. Bossierermarke Q = Joh. Ulrich Mohr. Wien. Um 1760. H. 13 cm. Repariert.

53 KLEINES MÄDCHEN MIT VOGELNEST. An ein Garbenbündel gelehnt. Grüner Hut mit roten und blauen Bändern; purpurfarbenes Gewand. Rocaillesockel. Undeutliche Blaumarke. Wien. Um 1755. H. 11 cm. Repariert.

54 STEHENDER KAVALIER. Der linke Fuß erhöht. Hellgelber Hut, hellrosa Anzug mit Goldborten und grünen Aufschlägen; rosa, violett gestreiftes Halstuch. Runder Sockel mit Goldspitzenborte. Undeutliche Blaumarke. Eingedrückt P. Wien. Um 1760. Bossierer Anton Payer. H. 13,5 cm. Repariert.

55 SCHÄFERPAAR. Weiß. Rechts unter einem belaubten Baumstamm steht der Schäfer, die Querflöte blasend. Links am Boden sitzend die Dame im Miederkleid, den Kopf auf die linke Hand gestützt. Ohne Marke. Wien. Um 1770. H. 29,5 cm. Repariert.

56 KOMÖDIANT. Weiß. Gegenstück zur folgenden Nummer. In turbanähnlichem Barett, mit Halskrause und Manteltuch. Das linke Bein vorgeschwungen. Quadratischer, nach oben eingezogener Sockel, Baumstütze. Höchst. Um 1750/53. Aus der Folge der Komödianten von Feilner. H. 20,5 cm. Eine Hand gebrochen.

57 KOMÖDIANTEN. Weiß. Zur vorigen Nummer gehörig. Mit Hut, Halskrause und weitem, geschwenktem Rock. Die Rechte in die Hüfte gestemmt, in der Linken den Fächer. Sockel wie oben. Höchst. Um 1750/53. Aus der Folge der Komödianten von Feilner. H. 20,5 cm. Rechter Fuß gebrochen.

58 KNABE ALS SCHMIED. Vorgebeugt, mit dem Hammer am Ambos stehend. Schwarze Mütze, weißes Hemd, hellblaues Halstuch, purpurne Hosen, braunroter Schurz. Flacher, dunkler Sockel. Blaumarke Rad mit Krone. Höchst. Um 1770/75. Modell von Joh. Peter Melchior. H. 12 cm.

59 GÄRTNERPAAR. Neben einem belaubten Baumstamm sitzt am Boden die Gärtnerin in grün geblumtem Miederkleid, mit kleinem Hütchen und gelber, mit Blumen gefüllter Schürze. Neben ihr sitzend der Kavalier, der sie mit der Linken umfaßt. Er trägt schwarzen Hut, Kinehosen, goldgeblümte Weste, purpurne Jacke mit grünen Aufschlägen. Natursockel. Blaumarke Doppel-C. Ludwigsburg. Um 1760/65. H. 23 cm. Gießkanne bestoßen. Tafel V

60 ALLEGORISCHE GRUPPE: PUTTEN ALS KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN. Farbig. Um einen bewachsenen Felsenaufbau sitzen unten vier Putten, darstellend Musik, Malerei, Architektur und Skulptur mit den entsprechenden Attributen. Auf dem Gipfel sitzend die Geometrie, auf eine Erdkugel gestützt, und stehend die Astronomie mit Fernrohr. Blaumarke C T mit Kurhut und 75. Frankenthal. 1775. Modell von Konrad Link. H. 36 cm. Geringfügige Reparaturen. Hofmann, Frankenthal Nr. 316.
Tafel IV

61 STEHENDES MÄDCHEN. Mit der Linken die purpurne, geblumte Schürze raffend. Weißes Miederkleid mit Gold und blauem Streifen, purpurnes Hütchen, goldene Bänder und Rosetten. Weißer Sockel mit Goldranken. Rote Marke: Monogramm mit Krone. Russisch (St. Petersburg?). 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 14 cm. Rechter Arm repariert.

62 DECKELTASSE UND UNTERTASSE. Tasse Walzenform, vorne querrechteckiges Bildchen: Bad Wildungen in Sepia. Unterschrift: Wildungen. Im Boden Marke G. Goldrand. Gotha, nach 1800. Die goldgeränderte Untertasse vielleicht nicht zugehörig. H. 12, Dm. 14 cm.

63 TEESERVICE. Rokokoform mit Goldrändern; bunt bemalt mit Landschaften mit Architektur und Staffage, Streublumen. Bestehend aus Teekanne mit Deckel H. 14,5, Milchkanne H. 12, Zuckerdose mit Deckel H. 10,5 und sechs Tassen H. 6 cm. Blaumarke Doppel-F. Fulda.

DOSEN UND TABATIEREN.

64 PORZELLANDOSE. Oval. Silbervergoldete Fassung. Die Wandung karniesförmig geschwungen, mit senkrechten, lüstrierten Goldrinnen, darüber Randbordüre in Purpur und Eisenrot. Innen- und Außenseite des Deckels und Boden mit bunten Chinesenszenen. Ohne Marke. Wien. Fabrik du Paquier. Um 1725/30. H. 5,5, L. 7,5, B. 5 cm.
Tafel VI

65 KLEINE, OVALE PORZELLANDOSE. Silbervergoldete Fassung. Deckel innen und außen und die geschweifte Wandung mit bunten Chinesenszenen in der Art Herolds, Boden mit japanischen Blumen. Innen Blaumarke Schwerter und K. P. M. Meißen. Um 1725/30. H. 3, L. 5, B. 3 cm.

66 KLEINE PORZELLANDOSE. Längliche Vierpaßform. Silbervergoldete Fassung. Die ausgebauchte Wandung mit zwei Chinesenszenen, umrahmt von Goldlüster, Rot und Purpur, dazwischen japanische Blumen. Deckel innen und außen mit Chinesenszenen in der Art Herolds. Ohne Marke. Meißen. Um 1730. H. 3,5, L. 7, B. 4,5 cm.

67 OVALE PORZELLANDOSE. Silbervergoldete Fassung. Wandung karniesförmig geschwungen, mit zwei bunten Chinesenszenen, gerahmt von Goldlinien und Rankenbordüre in Goldlüster, Purpur und Eisenrot. Deckel innen mit Hafenlandschaft mit Chinesen, Boden mit zwei Chinesen in Purpur. Blaumarke: Schwerter und K. P. M. Meißen. Um 1730. H. 4,5, L. 7, B. 4 cm. Tafel VI

68 TABAKSDOSE MIT ZWEI DECKELN. Oval. Silbervergoldete Fassung. Außenseiten der Deckel und gebauchte Wandung mit bunten Chinesenszenen, gerahmt von Goldbordüre. Innenseiten der Deckel: Hafenlandschaften mit Chinesen. Ohne Marke. Meißen. Um 1730/35. H. 4,5, L. 6,5, B. 4,5 cm. Tafel VI

69 OVALE DOSE. Mit gerader Rückseite. Silbervergoldete Fassung. Innen- und Außenseite des Deckels, Wandung und Boden bunt bemalt mit Blumen und Vögeln im japanischen Aritastil. Innen Blaumarke Schwerter und K. P. M. Meißen. Um 1730. H. 4, L. 7, B. 4,5 cm.

70 OVALE DOSE. Silbervergoldete Fassung. Konisch. Deckel innen und außen, Boden und Wandung bunt bemalt mit Watteauszenen. Innen Blaumarke Schwerter und K. P. M. Meißen. Um 1735. H. 5, L. 6,7, B. 4,5 cm. Tafel VI

71 PORZELLANDOSE. Passig-oval. Goldfassung. Bunt bemalt, Deckel mit Schiffsladeplatz, gerahmt von Goldborte, darin kleine Reserven mit purpurnen Figurenszenen. Seitenwandung und Innenseite des Deckels mit bunten Hafenszenen. Boden ebenso in Purpurmalerei. Ohne Marke. Meißen. Um 1740. H. 4,5, L. 7,5, B. 6 cm. Tafel VI

72 TABATIERE. Silbervergoldete Fassung. Konisch, gefältelte Wandung. Bunt bemalt. Auf dem Deckel Liebespaar und Harlekin in Landschaft und Spiegelmonogramm E T. Wandung vorne mit ähnlicher Szene, rückwärts mit Krieger und Trophäen, Boden mit Dame in Laube. Im Deckel Porträt einer Fürstin. Ohne Marke. Meißen. Um 1740. H. 7, B. 6,5, T. 4,5 cm. Tafel VI

73 PORZELLANDOSE. Rechteckig. Vergoldete Kupferfassung. Außen allseitig bunt bemalt mit deutschen Blumen. Innenseite des Deckels mit Watteauszenen in Purpurmalerei, im übrigen vergoldet. Ohne Marke. Meißen. Um 1740. H. 5, L. 8, B. 6 cm. Deckel gekittet.

74 RECHTECKIGE DOSE. Silbervergoldete Fassung. Außen allseitig bemalt mit Watteauszenen, gerahmt von reliefierten Rocaillen. Innenseite des Deckels bunt mit musizierender Gesellschaft. Meißen. Mitte 18. Jahrh. H. 4, L. 7,5, B. 6 cm.

75 EIN PAAR TINTENFASSEINSÄTZE. Quadratisch. Bemalt mit bunten Blumen. Blaumarke Schwerter und II. Meißen. Um 1750. H. und L. 3 cm.

76 PORZELLANDOSE. Rechteckig. Goldbronzefassung. Außen allseitig bunt bemalt mit Blumen und reliefiert mit Rocaillen. Im Deckel schlafender Amor. Deutsch. Wohl 18. Jahrh. H. 4, L. 7,5 B. 6 cm.

77 PORZELLANDOSE. Rechteckig. Vergoldete Kupferfassung. Außen allseitig bemalt mit bunten Streublumen; Innenseite des Deckels mit Treibjagd. Deutsch. Wohl Mitte 18. Jahrh. H. 4,5, L. 8,5, B. 7 cm.

78 PORZELLANDOSE. Rechteckig. Vergoldete Metallfassung. Pultförmiger Deckel. Bemalt mit Küstenlandschaften und Blumen in roten Rocaillen. H. 4, L. 7,5, B. 55 cm.

79 PORZELLANDOSE. Rechteckig. Vergoldete Kupferfassung. Außen allseitig bemalt mit farbigen Teniersszenen auf weißem, gerautetem Grund. Deckel innen mit buntem Blumenstrauß. H. 4,5, L. 8,5, B. 6 cm.

80 OVALE EMAILDOSE. Vergoldete Kupferfassung. Grisaillemalerei. Deckel mit Taufe Christi; innen Tod des hl. Franz Xaver. Seitenwand vorne: Predigt Johannes' des Täufers in Felslandschaft, rückwärts: Enthauptung des Täufers. Boden mit symbolischem Stilleben, bez. A. W. 1775. Süddeutscher Hausmaler 1775. H. 4,5, L. 8,5, B. 5,5 cm. Tafel VI

81 EMAILDOSE. Länglich. Vergoldete Kupferfassung. Purpurmalerei. Deckel: Ansicht eines Klosters mit Prozession, darüber Gnadenbild der Madonna. Innenseite und Seitenwände mit Architekturlandschaften. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 4, L. 9,5, B. 5,5 cm. Tafel VI

82 RECHTECKIGE DOSE. Sogen. Email le Saxe. Vergoldete Metallfassung. Der Deckel reliefiert und bemalt in bunten Farben und Gold mit drei Chinesenkindern in Landschaft; Seitenwände und Boden mit Blumen. Augsburg? 18. Jahrh. H. 3, L. 6, B. 4,7 cm.

83 RECHTECKIGE DOSE. Sogen. Email le Saxe. Silberfassung. Bunt bemalt mit Gold, Deckel mit chinesischer Landschaft und Figuren, Seitenwände und Boden mit Blumen. Augsburg? 18. Jahrh. H. 3,5, L. 6, B. 4,5 cm.

84 EMAILDOSE. Sogen. Email le Saxe. Dreipassige Vorderseite. Auf blauem Fond vier tanzende Neger, in Gold, Grün und Schwarz, reliefiert. Augsburg? 18. Jahrh. H. 3, L. 7,5, B. 5 cm.

85 EMAILLIERTE SILBERDOSE. Geschweifte, konische Form. Deckel und Wandung mit flach reliefierten, mythologischen Figuren, gerahmt von Blumen und Girlanden in Farben und Gold. Augsburg? 18. Jahrh. H. 3,5, L. 6, B. 5 cm.

86 EMAILDOSE. Rechteckig. Vergoldete Kupferfassung. Deckel und Seitenwände bemalt mit Watteauszenen in weißen Rocaillen. Innenseite des Deckels mit Damenporträt in rotem, spitzenbesetztem Kleid. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. H. 4,5, L. 8,5, B. 6,5 cm.

87 EMAILDOSE. Rechteckig. Vergoldete Kupferfassung. Allseitig bemalt mit Architekturlandschaften in Purpur und Schwarz. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 4,5, L. 8, B. 6,5 cm.

88 EMAILDOSE. Spitzoval. Vergoldete Kupferfassung. Auf blauem Fond Reserven mit Landschaften und Staffage in Grau mit Purpur. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 4, L. 7,5, B. 4 cm.

89 EMAILDOSE. Rechteckig. Kupferfassung. Bunt bemalt, Deckel mit Küstenlandschaft und Segelschiffen, Seitenwände mit deutschen Blumen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 3,5, L. 7, B. 5,5 cm.

90 EMAILDOSE. Rechteckig. Kupferfassung. Deckel und Seitenwände bemalt mit Putten und Landschaften in Schwarz. Deutsch. 18. Jahrh. H. 4, L. 8, B. 6,5 cm. Repariert.

91 LÄNGLICHE EMAILDOSE. Rechteckig. Kupferfassung. Mit Puttenszenen in Purpurmalerei. Deckel 18. Jahrh., Dose wohl ergänzt. H. 4,5, L. 12, B. 5,5 cm.

92 EMAILDOSE. Rechteckig. Kupferfassung. Farbig bemalt, Deckel außen mit Liebespaar in Grisaillelandschaft. Seitenwände ähnlich; innen Halbfigur einer Dame mit Fächer. Deutsch. Wohl 18. Jahrh. H. 4, L. 8, B. 6 cm.

93 EMAILDOSE. Rechteckig. Vergoldete Kupferfassung. Bunt bemalt, Deckel mit Küstenlandschaft, Seitenwände mit umlaufender Landschaft, Figurengruppen. Innen Architektur in Grau. Wohl Italien. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 4, L. 8,5, B. 5 cm.

94 EMAILDOSE. Rechteckig. Kupferfassung. Bunt bemalt, Deckel mit Knabe und Mädchen in Landschaft. Innen Halbfigur eines jungen Mannes in roter Jacke. H. 3,5, L. 6, B. 5 cm.

95 NECESSAIRE. Kupferemail. Vergoldete Kupferfassung. Farbige, mythologische Szenen, gerahmt von Rocaillen. 19. Jahrh. H. 10, L. 4,5, B. 2,4 cm.

96 MILCHGLASDOSE. Rechteckig. Goldbronzefassung. Bunt bemalt, Seitenwände mit Blumen und Tuchgirlande, Deckel mit Rokokokartusche und Putto als Krieg. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. H. 4, L. 7,5, B. 5,3. Rückseite gekittet.

TEXTILIEN.

97 WANDTEPPICH: ALTTESTAMENTARISCHE KÖNIGSKRÖNUNG. Wolle und Seide gewirkt. Hauptfarben Rot, Blau, Gelb, Grün. Vor dem Altar dreifigurige Mittelgruppe: der Hohepriester drückt dem auf einem Kissen knienden König die Krone aufs Haupt, daneben bärtiger Mann mit Trinkhorn. Links Hifthornbläser, Krieger und Dame, rechts zwei Krieger und Page mit Hund. Bordüre: Frucht- und Blumenstücke von rotem Band durchschlungen, dazwischen Vögel und vier Tugenden. Brüssel. Mitte 16. Jahrh. 285×450 cm. Tafel VII

98 SOFA UND ZWEI LEHNSTÜHLE MIT TAPISSERIEBEZÜGEN. Bezüge Wolle und Seide gewirkt. Hauptfarben Blau, Rot, Gelb, Grün. Sofalehne mit drei von Hermenpilastern gerahmten Feldern; Mitte: Raub der Europa, seitlich je eine allegorische, weibliche Figur, Landschaftshintergrund. Sitz entsprechend; Mitte: Findung Moses', seitlich Blumenvasen und Putten. Stuhllehnen: allegorische Figur auf Kamel reitend (Ira?) und Liebespaar im Park. Sitze mit Blumenvasen. Französisch. Um 1600. Geschnitzte Holzgestelle ergänzt. Sofa H. 135, B. 210, T. 80 cm. Stühle H. 127, B. 63, T 72 cm. Tafel VIII

98a GESTICKTES ANTEPENDIUM. Weiße Seide bestickt in farbiger Seide, Silber und Gold, meist in Plattstich. Mittelfeld durch Goldborten in drei Hochrechtecke zerlegt, in jedem aufsteigender Blumenzweig mit symmetrischen, verschiedenen fein schattierten Blumen. Der durch Goldborten begrenzte Rand mit Blumenmotiven. Deutsch. 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 97, B. 180 cm.

99 CASULA. Silberbrokat mit großen farbigen Blumensträußen, Stab weiße Ripsseide, ebenfalls mit großen farbigen Blumen. Silberborten. Deutsch. Um 1700.

100 KASULA MIT STOLA. Weiße Seide mit einbroschierten farbigen Blumenzweigen. Mit Silberborten besetzt. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh.

101 KASULA. Weiße Seide mit großen broschierten farbigen Blumen. Stab rote Seide mit Silberbroschierung. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh.

102 VIER GESTICKTE WAPPEN. Reliefstickerei in Gold und Farben. Deutsch. 18. Jahrh. H. 25 bis 32 cm.

103 DECKE. Rotgoldener Brokatell. Symmetrische Staude mit Granatapfel und Blattranken. Italien. Um 1700. Aus drei Stücken zusammengesetzt, mit Goldfransenborte montiert. 230×192 cm.

104 BESTICKTER WANDBEHANG. Farbige Seide mit Silber und Gold. Blumenranken auf weiß. Barockstil. 104×104 cm.

105 GESCHORENER SAMT. Braunes Muster auf Weiß. In der Mitte Ovalmedaillon mit Strahlen, am Rand stilisierte Ranken. Skutari 17./18. Jahrh. 120:58 cm.

106 FLÜGELDECKE. Rötlicher Grund mit einbroschierten Blumen in farbiger Seide und Gold. Japan. L. 230, B. 140 cm.

107 SECHS BESTICKTE WANDBEHÄNGE. Leinengrund dicht bedeckt mit Stickerei in farbiger Seide und Gold, meist in Plattstich. Große Fabeltiere, Wolken, Blumen und Ornamente. China. H. 330, B. 330, H. 305, B. 350, H. 280, B. 240; drei Stücke H. 280, B. ca. 57 cm. Beschädigt und zusammengesetzt.

108 BEDRUCKTER KRETONNEBEHANG. Bunt auf weißem Grund. Mittelfeld mit blühendem Baum in japanischer Art, Rand mit Blumenranken. 270:125 cm.

ORIENTTEPPICHE.

109 GROSSER GHIORDES GEBETTEPPICH. Wolle geknüpft. Blaßgrüne Doppelnische mit herabhängenden Ampeln, zwei Säulen in der Mitte und je einer Säule an den Seiten. Rand aus mehreren Borten mit Blumenmotiven und Feldern mit Schriftornament. Kleinasien. 17./18. Jahrh. Teile der Knüpfung ausgefallen. 300:192 cm.

110 ANATOLISCHER TEPPICH. Wolle geknüpft. Rotes Feld mit Mittelstern und zwei ampelartigen Formen oben und unten, umgeben von weißgrundiger geometrisierter Rankenborte. Rand: Leuchtend blaue breite Mittelborte mit Blumenranken vorwiegend in Rot und Weiß, begleitet von zwei orangegrundigen Rankenborten. Kleinasien. 1. Hälfte 19. Jahrh. 190:140 cm. Repariert.

111 TUZLA GEBETTEPPICH. Wolle geknüpft, violette Nische mit Blumen und gestuftem Giebel, darüber rotes Feld mit stilisierten farbigen Blumen. Rand: blaugrundige breite Borte mit stilisierten Blüten in Rot, Grün, Gelb und Weiß, anschließend gelbgrundige Rankenborte. Kleinasien. Mitte 19. Jahrh. 136:115 cm. Benützt.

112 GEBETTEPPICH. Wolle geknüpft. Rote Nische mit Stufengiebel und fünf Giebelmotiven, über und unterhalb der Nische hellblauer Fond mit stilisierten farbigen Blumen. Rand aus fünf schmalen Borten Weiß-hellblau, Gelb und rotgrundig mit stilisierten Ranken. Kleinasien. 100×175 cm.

113 ANATOLISCHER TEPPICH. Wolle geknüpft. Gelbes Mittelfeld mit in Reihen versetzten Hakenmustern in Blau, Rot und Grün. Rotgrundige Randborte mit Hakenmotiven. Kleinasien. 140:110 cm.

114 GEBETTEPPICH. Wolle geknüpft. Die gegiebelte Nische weißgrundig mit kleinem Rankenmuster in Rot und Blau. Rand gebildet aus drei Borten mit geometrisierenden Blumen und Ranken. Kleinasien. 135:115 cm.

115 LADIK-LÄUFERTEPPICH. Wolle geknüpft. Himbeerrotes Mittelfeld mit acht Polygonen und Hakenmedaillons in Türkisgrün. Rand bestehend aus dunkler Mittelborte, begleitet von hellgrundigen Einfassungen, alle mit stilisierten Blumenmustern in lebhaften Farben. Kleinasien. Mittelfeld etwas abgetreten. 470:110 cm.

116 GROSSER WOLLENER KNÜPFTEPPICH. Dunkelblaues Mittelfeld mit großen stilisierten Blüten in Gelb, Weiß und etwas Rot. Rand breite ziegelrote Borte mit Blumenmotiven, begleitet von je drei hellgrundigen schmalen Einfassungen mit stilisierten Blüten. Kleinasien. 515:335 cm.

117 KASAK-TEPPICH. Wolle geknüpft. Lebhafte Farben. Rotes Mittelfeld mit drei großen Medaillons und Füllmustern, Rand mit weißgrundiger Mittelborte mit farbigen Hakenmotiven, begleitet von zwei schmalen hellgrundigen Einfassungen. Kaukasus. 210:145 cm. Beschädigt.

118 SILE-TEPPICH. Wolle, mattenartig gewirkt. Lebhafte Farben. Zwanzig quadratische Felder mit Haken- und „S"-Motiven. In der Mitte zusammengenäht. Kaukasus. 360:240 cm.

119 SCHIRWAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Fraisegrundiges Mittelfeld mit zwei Reihen von je neun Achtecken mit hakenbesetzten Stufenpolygonen mit Mittelstern. Rand mit weißgrundiger Mittelborte mit Hakenmotiven, begleitet von zwei schmäleren Einfassungen mit stilisierten Ranken. Kaukasus. 325:160 cm.

120 SCHIRWAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Schmales rotgrundiges Mittelfeld in acht Rechtecke geteilt, in jedem achteckiges Medaillon mit stilisierten Blumenmotiven. Rand bestehend aus einer weißgrundigen Mittelborte, flankiert von blaugrundigen Borten, alle mit stilisierten Blumenranken. Kaukasus. 100:280 cm.

121 MUSCHKABAD-TEPPICH. Wolle geknüpft. Kupferfarbenes Mittelfeld bedeckt mit dem Heratimuster in lichten Farben, großes rautenförmiges Mittelmedaillon, weißgrundig mit ähnlichem Muster, entsprechende Eckstücke, Rand mit breiter dunkelblauer Borte mit stilisiertem Rankenmuster. Persien. 430:310 cm.

122 GROSSER FERRAHAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Tiefdunkelblaues Mittelfeld mit dem Heratimuster vorwiegend in verschiedenem Rot, Blau, Gelb und Weiß. Rand breite rotgrundige Mittelborte mit stilisierten Blumenranken, begleitet von je zwei schmalen Rankenstreifen, Gelb und blaugrundig. Persien. 570:430 cm.

123 KIRMAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Rotes Mittelfeld mit weißem Mittelpolygon mit Blumenmotiven in lichten Farben, entsprechende weißgrundige Eckstücke. Breite tiefdunkelblaue Randborte mit stilisierten Blumenranken in lichten Farben, eingefaßt von je einem weißgrundigen, schmalen Rankenstreifen. Persien. 300:400 cm.

124 WOLLENER KNÜPFTEPPICH. Fraisefarbenes Mittelfeld, von brauner im Dreieck geführter Borte durchzogen, drei Medaillons, Grün und Violett und kleine Füllmuster. Rand: vier schmale Borten, Dunkelbraun, Weiß oder Violett, gefüllt mit Ranken- oder Hakenmedaillons. Persien. 435:152 cm.

125 GROSSER MUSCHKABAD-TEPPICH. Wolle geknüpft. Rotes Mittelfeld mit großen Blüten in verschiedenem Blau, Orange, Gelb und Grün. Entsprechend breite Randborte mit dunkelblauem Grund, begleitet von je zwei schmalen Rankenstreifen. Persien. 560:372 cm.

126 LÄUFERTEPPICH. Wolle geknüpft. Schmales fraisefarbenes Mittelfeld mit kleinen stilisierten, in Reihen versetzten Blüten in Grün und Weiß, in blauer achteckiger Umrandung. Rand: breite dunkelblaue Mittelborte mit stilisierten Blumen, begleitet von schmalen weißgrundigen Rankenstreifen. Persien. 430:100 cm.

127 SCHIRAS-TEPPICH. Wolle geknüpft. Dunkelgrundiges Mittelfeld mit vier miteinanderverbundenen gestuften Achtecken in Weiß und Rot mit kleinen Füllmustern, der übrige Fond ebenfalls mit stilisierten kleinen Blumen und Tieren. Rote Eckstücke. Rand mit drei Borten mit stilisierten Blumenranken. Südpersien. 310:160 cm.

128 DSCHUGEGAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Tiefdunkelblaues Mittelfeld bedeckt mit großen stilisierten Blumen und Zweigen in lichten Farben. Rand leuchtend blaue Borte mit „S"-Motiven, begleitet von zwei schmalen fraisegrundigen Einfassungen mit Blumenranken. Südpersien. 320:180 cm.

129 AFGHAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Weinroter Grund, Zeichnung in Ziegelrot, Schwarz und etwas Weiß. Mittelfeld mit zwei Reihen von je sechs Achtecken, dazwischen Hakenmedaillon. Rand mit zwei schwarzgrundigen Rankenborten und Streifen aus Rauten mit Würfelmuster. Transkaspien. 310:230 cm.

130 BELUTSCHISTAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Tiefbrauner Grund, Zeichnung in dunklem und hellem Blau, hellem Rot und etwas Weiß. Mittelfeld mit kleinen stilisierten Blüten. Rand mit geometrisierten Pflanzenmustern. Transkaspien. 190:140 cm.

131 BELUTSCHISTAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Mittelfeld braun mit stilisierten, in Reihen versetzten Blüten in Rot, Blau und Dunkelbraun. Rand: Borten in Braun oder Ziegelrot mit stilisierten Blüten, in dem Mittelfeld entsprechender Farbgebung. Transkaspien. 300:145 cm.

132 BOCHARA-TEPPICH. Wolle geknüpft. Zeichnung in Dunkelblau, Weiß und Fraise auf weinrotem Grund. Sechs Reihen von je drei Achtecken mit stilisiertem Blumenmuster, dazwischen aus Blüten gebildete Sterne. Transkaspien. 215:250 cm.

133 BOCHARA-SATTELTASCHE. Wolle geknüpft und gewirkt. Schmale Streifen mit den typischen Hakenmustern in Weinrot, Dunkelblau und Weiß wechseln mit gewirkten roten Streifen. Transkaspien. 105:78 cm.

134 KERKI- ODER FENSTERTEPPICH. Wolle geknüpft. Hauptfarbe zweierlei Rot, Schwarzbraun, Schwarz und Weiß. Mittelfeld mit dem charakteristischen Fensterkreuz und Hakenmotiven. Rand mit drei Borten, enthaltend stilisierte Tiere, „laufender Hund", Ornament und Hakenmuster. Transkaspien. 200:145 cm.

MÖBEL.

135 SCHRANK. Zweitürig. Eiche mit Füllungen in schwarzem Holz. Kugelfüße, Sockel mit zwei Schubladen, die Türen mit je einem senkrechten, erhabenen Mittelfeld; schräg vorspringendes Gesims mit drei Löwenköpfen und Mittelkartusche. Danzig. Ende 17. Jahrh. H. 180, B. 168, T. 73 cm.

136 KLEIDERSCHRANK. Eiche. Zwei Türen mit gerahmter Spitzfüllung. Vorderkanten, Sockel und Gesims profiliert. Rheinischer Barockstil. H. 215, B. 183, T. 77 cm.

137 RUNDER TISCH. Eiche dunkelbraun poliert. Die Platte strahlenförmig eingelegt. Deutsch. Barock. Fußgestell mit drei volutenförmig ausgeschnittenen Stützen erneuert. H. 86, Dm. 160 cm.

138 OHRENLEHNSTUHL. Eichengestell. Pfostenbeine und Stege mit Kerbschnitt. Italien. 17. Jahrh. Sitz und Lehnen mit Gobelinbezügen: Vögel in Landschaft. Bekrönung erneuert. H. 122 cm.

139 ACHTECKIGER TISCH. Vier Standbretter mit Voluten und Klauenfüßen. Profilierte Zarge mit Eckvoluten. Italienischer Barockstil. H. 63, Dm. 75 cm.

140 ARMSESSEL. Nußholz, Vierkantbeine, durch gedrechselte Stege verbunden, Rücklehne mit vergoldeten Muschelknäufen, Sitz und Rücklehne gepolstert, Bezug hellgrüner, ripsartiger Stoff. Italien. 17. Jahrh. Mit Ergänzungen. H. 122, B. 66, T. 58 cm.

141 ARMSTUHL. Nußholz, Fußbretter mit Klauen, Vierkantbeine, Lehne mit zwei vergoldeten Kartuschen mit Wappen, Sitz und Rücklehne gepolstert, Bezug alter olivgrüner Damast mit barockem Blumenvasenmuster. Stil des italienischen Barock. H. 155, B. 61,5 T. 60 cm.

142 EIN PAAR ARMLEHNSTÜHLE. Geschnitztes Gestell. Mit Tierköpfen. Durchbrochene Stege mit Blattwerk und Voluten. Gobelinbezüge mit Vögeln. Barockstil. H. 125 cm.

143 HALBSCHRANK. Eiche. Zweitürig. Reich geschnitzt. Mit Knorpelornament. Schräges Gesims mit Schublade. Die abgeschrägten Vorderecken und der Schlagleisten mit Hermen. Die Türen mit gerahmtem Feld und Muschel. Barockstil, mit Verwendung alter Teile. H. 102, B. 142, T. 53 cm.

144 GROSSER SCHREIBTISCH. Eiche braun gebeizt. Vier geschweifte Beine mit Klauenfüßen. Zarge geschnitzt mit Blattwerk, mit drei Schubladen. Barockstil. H. 81, B. 191, T. 98 cm.

145 EIN PAAR ARMSTÜHLE. Poliertes Nußbaumholz. Sitz- und Rücklehne gepolstert. Gewirkter Gobelinbezug mit Baummuster. Barockstil. H. 136, B. 72, T. 82 cm.

146 KLEINE ZUNFTTRUHE. Eiche gebeizt, die Seiten durch gedrehte Säulen gegliedert und mit erhöhten Feldern mit Zunftemblemen in hellem Holz eingelegt. Um 1700. Mit Ergänzungen. H. 39, B. 63,5, T. 39 cm.

147 TISCH. Nußholz poliert. Rechteckig, geschweift. Beine mit flachgeschnitzten Rocaillen. Stil des holländischen Barock. H. 75, B. 100, T. 63 cm.

148 EIN PAAR STÜHLE. Nuß- und Nußwurzelholz poliert. Rücklehne mit pilasterförmiger Mittelstütze. Geschweifte Vorderbeine mit Klauenfüßen. Holländischer Barockstil. Sitz mit blauem Seidenbezug. H. 103 cm.

149 KABINETTSCHRANK. Poliertes Nußbaumholz mit Einlagen in verschiedenen Hölzern. Vier durch Stege verbundene Balusterfüße tragen die Zarge mit zwei übereinander angeordneten Schubladen. Zweitüriger Oberbau, im Innern Schubladen. Bekrönung: Aufsatz mit zwei Stufen (ursprünglich nicht zugehörig). Holland. Um 1700. H. 180, B. 130, T. 54 cm. (Aufsatz H. 24 cm.)

150 SOFA MIT ZWEI STÜHLEN. Geschweiftes, geschnitztes Holzgestell, das Sofa mit drei Paar gekreuzten Stegen, hoher Rücklehne mit Rohrgeflecht und Armlehnen; geschnitzt mit Muscheln, Blumen und Blattwerk. H. 125, B. 170, T. 60 cm. Stühle ähnlich, mit Rocaillekartuschen. H. 100 cm. Wohl Holland. Mitte 18. Jahrh. Ergänzt. Grüne Damastbezüge.

151 GEPOLSTERTE BANK. Eichenholzgestell geschnitzt mit Rocaillen, acht geschweifte Beine, offene Seitenlehnen. Holland. Mitte 18. Jahrh. Ergänzt. H. 70, B. 198, T. 76 cm. Dazu Sitzkissen und fünf Rückenkissen mit blaugelb gestreiften, geblümten Seidenbezügen.

152 KOMMODE. Nußholz poliert. Vorderseite gewellt. Drei Schubladen und Ausziehplatte. Messingbeschläge. Holland Mitte 18. Jahrh. Mit Ergänzungen. H. 91, B. 102, T. 47 cm.

153 EIN PAAR ECKSCHRÄNKCHEN. Eintürig mit zwei Etageren. Holz mit Lackmalerei. Schwarzer Grund, auf den Türflügeln Landschaftsausschnitt in Gold und Grün bzw. Chinesin in Landschaft in Rot und Gold. Wohl Holland. 18. Jahrh. H. 125, B. 57, T. 30 cm.

154 GROSSER VITRINENSCHRANK. Nußwurzelfurnier auf Eiche. Seitenwände schräg. Unterbau mit einer großen und zwei halben Schubladen, vier Klauenfüßen, durchbrochen geschnitzte Zarge. Oberbau dreiseitig verglast, geschweiftes Gesims mit Kartusche. Stil des holländischen Rokoko. H. 260, B. 180, T. 35 cm.

155 AUFSATZSCHRANK. (Sog. Doppelkommode.) Mahagoni. Unterbau Kommode mit drei Schubladen, Oberbau zweitürig mit geschweiftem Giebel. Reliefschnitzerei: Blumenkorb, Kränze, Vasen und Girlanden. Holland. Ende 18. Jahrh. Mit Ergänzungen. H. 240, B. 160, T. 58 cm.

156 OVALER TISCH. Mahagoni poliert und eingelegt. Platte mit Ölbild: Abraham vertreibt Hagar und Ismael. Niederländisch. 18. Jahrh. Ergänzt. Mit Glasplatte und Metallrand. H. 75, L. 73, B. 58 cm.

157 KABINETTSCHRANK. Schwarz, innen und außen bemalt mit erhabenen Chinesenszenen in Gold mit Braun und Rot: Landschaften mit Vögeln und Figuren, Drachenkämpfe. Unterbau mit vier Schubladen, Oberbau zweitürig, innen zehn Schubladen. Holland. 18. Jahrh. H. 173, B. 95, T. 50 cm. Bronzebeschläg graviert.

158 RAUCHTISCH. Vier geschweifte Beine. Runde Platte, schwarz lackiert, bemalt mit verschiedenfarbigem Gold und Rot: Vier Chinesen in Landschaft. Holland. 18. Jahrh. H. 42,5, Dm. 76 cm.

159 KLEINER TISCH MIT LESEPULT. Schwarz mit Goldmalerei. Der Tisch rechteckig mit profilierter Platte, Beine geschweift. H. 76, B. 53, T. 36 cm. Das Pult mit Chinesen in Landschaft. H. 13, B. 30 cm. Holland. 18. Jahrh

160 RECHTECKIGER TISCH. Schwarz lackiert. Die Platte bemalt in verschiedenfarbigem Gold, mit Silber und Rot: Chinesische Landschaft mit einem Chinesen im Einspänner fahrend. Holland. 18. Jahrh. H. 75, B. 100, T. 66 cm.

161 TISCH MIT SCHREIBKÄSTCHEN. Schwarz lackiert. Das Kästchen innen und außen mit chinesischen Landschaften und Blumen in Gold; schräge, aufklappbare Platte. H. u. T. 26, B. 46 cm. Tischplatte rechteckig, mit Architekturlandschaft mit Chinesen in Farben und Gold; kannelierte Pfeilerbeine. H. 67, B. 75,5, T. 48 cm. Holland. 18. Jahrh.

162 KABINETTSCHRÄNKCHEN. Schwarz lackiert, mit Lotosblumen, Kirschblütenzweigen und Blumen in verschiedenem Gold mit Rot. Zweitürig, innen acht Schubladen. Messingbeschläge. Wie oben. H. 61, B. 69, T. 42 cm.

163 KABINETTKÄSTCHEN. Schwarz, mit chinesischen Landschaften in Goldmalerei. Zweitürig, innen sechs Schubladen. Messingbeschläge. Wie oben. H. 38, B. 36, T. 27 cm.

164 SCHREIBSCHRANK. Nußbaum poliert mit verschlungenem Bandwerk in dunklem Holz. Unterbau: seitlich je drei Schubladen, Zarge mit zwei Schubladen. Mittelteil mit herabklappbarer Schreibplatte, flankiert von je einer geschweiften Schublade. Oberbau mit einer überhöhten Mitteltür, über Schublade, flankiert auf jeder Seite von vier Schubladen. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 160, B. 117, T. 64 cm. (In der Mitte des Unterbaues sind später drei Schubladen eingefügt.)

165 KONSOLTISCH. Reich geschnitzt und vergoldet. Zwei drachenförmige Beine, Zarge und Steg durchbrochen, mit Rocaillekartuschen. Französisch. Mitte 18. Jahrh. H. 85, B. 68, T. 40 cm.

166 KONSOLTISCH. Geschnitzt und vergoldet. Zwei geschweifte Beine, Verbindungssteg und Zarge mit Blütengirlanden, Muschel und Lambrequins. Weiße Marmorplatte (gesprungen). Französisch. Mitte 18. Jahrh. H. 82, B. 81, T. 27 cm.

167 SCHREIBSEKRETÄR. Poliert und eingelegt mit Wurzelmaser. Geschweifte Beine. Unterbau mit einer großen und drei kleinen Schubladen. Oberbau mit schräger aufklappbarer Platte mit Rhombenmuster, innen sechs Schubladen. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. Bronzebeschläge. H. 100, B. 90, T. 55 cm.

168 SITZMÖBELGARNITUR. Geschweifte Holzgestelle, geschnitzt mit Blattwerk. Grüne Damastbezüge. Bestehend aus Sofa mit zwei Polsterrollen und zwei Kissen H. 97, zwei Armlehnstühle H. 103, einer Bank mit Rohrgeflecht und Sitzkissen H. 46 und vier Stühlen, Sitze mit grünem Samtbezug, H. 104 cm. Rokokostil.

169 EINTÜRIGER HALBSCHRANK. Nußholz. Im Sockel Schublade. Mit Blumenranken in Flachschnitt. Italienische .Bauernarbeit. 18. Jahrh. H. 82, B. 66, T. 42 cm.

170 AUFSATZSCHRANK. Nußbaum, eingelegt mit Wurzelmaser, hellem Holz und Bein. Unterbau: Kommode mit drei Schubladen. Mittelteil: schrägliegende, aufklappbare Platte, dahinter Schubladen. Oberbau: Überhöhte Mitteltür, flankiert von je fünf Schubladen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 200, B. 113, T. 54 cm.

Tafel IX

171 BAUERNSCHRANK. Die Front mit reicher Flachreliefschnitzerei: Rankenornament. Zwei Türen mit je zwei geschweiften Feldern, flankiert von Pilastern. Sockel mit zwei Schubladen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Seitenwände ergänzt. H. 220, B. 184, T. 67 cm.

172 DOPPELTÜRIGER KASTEN. Eiche gebeizt. Auf geschweiften Beinen, geschwungener, gebrochener Giebel, die Türflügel mit Rocaillen in Reliefschnitzerei. Stil des rheinischen Rokoko. H. 240, B. 137, T. 47 cm.

173 KOMMODE. Eichenholz gebeizt. Auf kurzen geschweiften Füßen. Stirnseite mit drei Schubladen mit Blumen und Kränzen in Reliefschnitzerei. Stil des rheinischen Spätrokoko. H. 92, B. 120, T. 62 cm.

174 SCHRANK. Eiche. Zwei Türen mit je drei profilierten Füllungen; geschnitzte Voluten. Schlagleisten und abgerundete Vorderecken entsprechend profiliert. Messingbeschläge. Stil des Lütticher Rokoko. H. 232, B. 200, T. 65 cm.

175 DOPPELTÜRIGER KLEIDERSCHRANK. Eiche, braun gebeizt. Mit Rocailleschnitzerei in hohem Relief. Vier geschweifte Beine, Sockel mit Schublade, geschweifter Giebel. Stil des Lütticher Rokoko. H. 230, B. 160, T. 56 cm.

176 KOMMODE. Nußbaumfurnier, mit Bandwerkmuster. Mit drei Schubladen. Süddeutsch, letztes Viertel 18. Jahrh. H. 84, B. 105, T. 61 cm.

177 ARMSESSEL. Gestell helles Eichenholz, kannelierte Beine, hohe halbrunde Lehne. Durchaus gepolstert, Bezug rötlicher Sammet. Deutsch. Um 1780. H. 98, B. 75, T. 70 cm.

178 SITZBANK. Obstholz poliert. Kantige Beine, Rücklehne mit durchbrochenem Gitterwerk. Sitz gepolstert, moderner Plüschbezug. Deutsch. Ende 18. Jahrh. H. 90, B. 147, T. 45 cm.

179 KASTENSTANDUHR. Eiche, braun gebeizt. Der Kasten mit Kannelüren und zwei eckigen Voluten. Das Uhrwerk mit bemalter Eisenverkleidung mit Wessobrunner Gnadenbild. Metallzifferblatt. Deutsch. Ende 18. Jahrh. Ergänzt. H. 250, B. 48, T. 35 cm.

180 BAUERNSCHRANK VON 1794. Eiche mit Intarsia. Vier Kugelfüße, Sockel mit zwei Schubladen, zweitüriger Kasten, Schubladen, Türen und Gebälk mit erhöhten, stark verkröpften Feldern. Intarsia in hellem und dunklem Holz, Sterne, Windrosen und stilisierte Blumen. Inschrift: SOPHIE LEONORA SPIERS 1794 Bückeburg. H. 230, B. 176, T. 65 cm. Mit Ergänzungen. Tafel IX

181 TRUHE. Auf hohem Fußgestell. Vielleicht aus ehemaligem Kinderbett zusammengestellt. Schräge Vorderwand mit Flachschnitzerei und aufgelegten, gedrechselten Stäben, glatter Deckel. Deutsch. 18. Jahrh. Ergänzt. H. 72, B. 110, T. 46 cm.

182 ARMLEHNSTUHL. Holzgestell kanneliert. Pfeilerbeine; Armlehnen und -Armstützen geschweift. Rücklehne mit Korbgeflecht. Louis XVI. Mit Ergänzungen. H. 98 cm. Sitz- und Rückenkissen mit graublauen, gestreiften Damastbezügen.

183 EINGELEGTE KOMMODE. Furnier verschiedene polierte ausländische Hölzer: glatte oder gewürfelte Bandmuster, außerdem perspektivische Streifen. Stirnseite mit drei Schubladen. Wohl französisch. Um 1780. H. 86, B. 130, T. 65 cm.

184 KOMMODE. Mahagoni furniert und eingelegt, Vorderseite mit Rautenmuster. Leicht gebaucht; zwei Schubladen, geschweifte Beine, Messingleisten. Französisch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Rote Marmorplatte. H. 85, B. 95, T. 60 cm.

185 KONSOLTISCH. Mahagoni furniert und poliert; mit Goldbronzeauflagen und -Sitzen. Zarge mit Schublade, ein Bortbrett. Weiße Marmorplatte. Französischer Louis XVI.-Stil. H. 88, B. 115, T. 45 cm.

186 SPIELTISCH. Mahagoni und Palisander, eingelegt mit hellerem Holz: perspektivisches Würfelmuster. Vier kannelierte Säulenbeine. Platte nach vier Seiten aufklappbar. Goldbronzeleisten und -Beschläge. Louis XVI.-Stil. H. 74, B. u. T. 60 cm.

187 KOMMODE. Eiche braun, kurze Füße. Drei Schubladen mit Reliefschnitzerei: Perlstab und Girlanden. Rheinisch. Um 1780/90. H. 103, B. 123, T. 62,5 cm. Deckplatte ergänzt.

188 SCHRANK. Eiche, eingelegt mit verschiedenen polierten Hölzern. Die zwei Türen mit profiliertem Mittelfeld mit Quadratmustern und Monogrammen. Unten zwei Schubladen. Vorderecken abgerundet, mit eingelegtem Zackenornament. Lothringen. Ende 18. Jahrh. H. 237, B. 190, T. 63 cm.

189 SCHREIBTISCH. Eiche gebeizt. Mit Reliefschnitzerei: Fruchtkorb mit Girlanden und Tuchgehänge. Zarge mit drei Schubladen, schrägliegende Schreibplatte, dahinter offene Fächer und Schubladen, Aufsatz mit drei Schubladen. Stil des rheinischen Louis XVI. H. 106, B. 91, T. 50 cm.

190 SECHS STÜHLE. Mahagoni (?), geschweifte Beine, durch überkreuzte Stege verbunden, Lehne mit Stabwerk, Gestell mit geschnitztem Ornament. Sitz gepolstert. Wohl englisch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Bezug geblumter Kretomne. Mit Ergänzungen. H. 93, B. 41, T. 50 cm.

191 OHRENLEHNSTUHL. Mahagonigestell poliert. Die hohe Rücklehne und ausgebogenen Seitenlehnen mit Korbgeflecht. Mittelstücke mit Flachschnitzerei. Geschnitzte Vorderfüße. Stil der englischen Chippendale-Möbel. H. 125 cm.

192 ARMLEHNSTUHL. Holzgestell geschnitzt. Armstützen und Vorderbeine mit Klauenfüßen geschweift. Rücklehne mit durchbrochenem Mittelpilaster mit Stabwerk. Roter Plüschbezug. Stil der Chippendale-Möbel. H. 104 cm.

193 KASTENSTANDUHR. Nußbaum. Hochrechteckiger Sockel mit Zahnschnitt, darauf kannelierte Halbsäule, hochrechteckiges, dem Sockel entsprechendes Uhrgehäuse, rundes, weißes Emailzifferblatt. Italien. Ende 18. Jahrh. H. 240, B. 40, T. 28 cm.

194 EIN PAAR ARMSESSEL. Mahagoni. Säulenfüße, geschweifte Armlehnen mit Tierkopfansätzen und Volutenenden. Rücklehne mit wagrechtem Zwischenbrett. Sitz gepolstert, Bezug violette Seide mit Streublumen in Goldstickerei. Italien. Anfang 19. Jahrh. H. 86, B. 51, T. 49 cm.

195 EIN PAAR KOMMODEN MIT AUFSATZSCHRÄNKCHEN. Poliertes Maserholz, Kommode auf Fratzenfüßen mit Klauen, mit vier Schubladen, Deckplatte aus weißem Marmor. Aufsatzschränkchen, halbrund. Stirnseite nach vorn aufklappbar mit Schnitzerei: Meerungeheuer. Italien. Spätempire. Kommode H. 110, B. 125, T. 58 cm. Schränkchen H. 70, B. 122, T. 53 cm.

196 TOILETTETISCH. Mahagonifurnier. Platte aufklappbar, innen mit Spiegel. Zarge mit drei Fächern für Waschgeschirr. Darunter seitlich zwei Schubladen. Messingleisten und -Beschläge. Deutsch. Um 1800. H. 88, B. 83,5, T. 44,5 cm.

197 DAMENSCHREIBTISCH. Kirschbaumholz poliert mit dunklen Streifen- und Rankeneinlagen. Kantige Beine, Zarge mit Schublade, darunter eine kleine Schublade an jeder Seite. Deutsch. Um 1810/20. H. 79, B. 88, T. 57,5 cm.

198 ARMSTUHL. Helles poliertes Kirschbaumholz, Rücklehne mit antikisierendem Groteskenmotiv eingelegt. Sitz und Rücklehne gepolstert. Neuer Bezug im Biedermeier-Stil. Deutsch. Um 1818/20. H. 90, B. 62, T. 60 cm.

199 SOFA. Poliertes Kirschbaumholz, eingelegt dunkle Rechteckfelder mit antikisierenden Motiven, gepolstert. Neuer Bezug im Biedermeierstil. Deutsch. Um 1810/20. H. 94, B. 175, T. 68 cm.

200 OVALES ZIERTISCHCHEN. Maser- und Kirschbaumholz. Mit Schublade. Deutsch. Um 1820/30. Deckplatte und Zwischenbrett ergänzt. H. 74, B. 56, T. 40 cm.

201 RUNDER TISCH. Kirschbaumholz, auf dreiteiligem Fuß; die Platte mit rundem farbigen Bild in Lackmalerei in Art der Stobwasserschen Fabrik in Braunschweig: Musizierende Frauen und Jüngling. Deutsch. Um 1830. H. 75, Dm. 81 cm.

202 VIER STÜHLE. Helles Maserholz. Rücklehne teilweise durchbrochen mit eingelegtem Stern. Sitz gepolstert mit gemustertem Bezug im Barockstil. Deutsch. Um 1830. H. 87 cm.

203 RUNDER TISCH. Kirschbaum- und schwarzes Holz. Mit drei schwarzen Säulen. Biedermeierstil. H. 77, Dm. 98 cm.

204 ZWEI SPIELTISCHE. Mahagoni poliert. Aufklappbare Platte mit Filzeinlage. Der eine mit geschweiften Beinen. H. 74, B. 87 cm. Der andere gerade. H. 78, B. 84 cm. 19. Jahrh.

205 RUNDER TISCH. Ausländisches Holz. Deckplatte mit Scagliolaarbeit (Marmormosaik): Figuren, Tiere und Ornamente. H. 60, Dm. 87 cm.

206 HOLZTRUHE MIT MESSINGEINLAGEN: Klauen, Blumenzweige, Stern- und Gittermuster. Schmal, und Rückseite mit Kerbschnitt. Türkei. H. 64, B. 113, T. 49 cm.

EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE.

207 SCHREIBTISCHUHR. Schwarzes Holzgehäuse mit profiliertem Segmentgiebel. Rundes Kupferzifferblatt, gerahmt von vier Engelköpfchen. Holland. 17. Jahrh. Uhrwerk erneuert. H. 27 cm.

208 WANDSPIEGEL. Rechteckig. Geschliffener Spiegelglasrahmen mit geschweiftem Aufsatz in schmaler, vergoldeter Holzfassung. Deutsch. 18. Jahrh. H. 180, B. 75 cm.

209 UHR MIT WANDKONSOLE. Mit Lackmalerei (Vernis Martin). Farbige Blumensträuße und Streublumen auf grünem Grund. Uhr hochrechteckig, geschweifter Giebel. Runder Metallziffernring, darunter durchbrochene, vergoldete Schnitzerei. Konsole dem Giebel entsprechend. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Uhr H. 55, B. 28 cm. Konsole H. 20, T. 15 cm.

210 VIER KLEINE WANDSPIEGEL. Oval. Holzrahmen geschnitzt und vergoldet mit Blumenkranz. Louis XVI. H. je 26 cm.

211 SCHREIBTISCHUHR. Holzgestell poliert und eingelegt. Vier Säulen auf rechteckigem Sockel. Rundes Uhrgehäuse. Deutsch. Ende 18. Jahrh. H. 43,5, B. 24, T. 14 cm.

212 KLEINE GOLDBRONZEUHR. Rechteckiges Gehäuse mit aufgelegten Rosetten und Eichenlaub, vier Füße. Eingezogene Bekrönung mit schlangenförmigem Griff. Emailzifferblatt. Louis XVI. H. 22,5 cm.

213 KAMINUHR. Weißes Marmorgestell mit vier kannelierten Säulen und geschnitzten, vergoldeten Holzauflagen: Lorbeergirlande und Akanthusbekrönung. Emailzifferblatt bez. Baumgartinger a. Mergentheim. Um 1780/90. H. 71 cm.

214 PARAVANT. Dreiteilig. Holzgestell geschnitzt und vergoldet; mit Schuppenketten. Bespannt mit weißgrundiger, geblümter Seide. Louis XVI.-Stil. H. 155, B. 173 cm.

215 VIER WANDLEUCHTER. Goldbronze. Mit je vier gebogenen, aus bärtigen Masken herauswachsenden Armen. Louis XVI.-Stil. H. 55 cm.

216 ELF WANDLEUCHTER. Dunkle Bronze. In Form von Fackeln an ovalen, bekränzten Schilden. Louis XVI.-Stil. Elektrisch montiert. H. 63 cm.

217 WANDUHR. Fast quadratisches Gehäuse mit reicher Schnitzerei. Rundes Emailzifferblatt bez. Kinalbe a Paris, verbunden mit Thermometer. Grün bemalt. Schnitzereien Silber. Louis XVI.-Stil. H. 173, B. 40 cm.

218 GOLDBRONZEWANDUHR. Zum Hängen. Rechteckig. Reliefiert mit Musikinstrumenten und Rosen. Rundes Emailzifferblatt. Anfang 19. Jahrh. H. 15, B. 11 cm.

219 WANDSPIEGEL. Oval. Geschliffener Spiegelglasrahmen mit mattgeschliffenen Ranken. Venedig. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 95, B. 50 cm.

220 WANDSPIEGEL. Rechteckig. Spiegelglasrahmen mit Olivenschliff und mattgeschliffenen Ranken. Aufsatz mit aufgelegtem, geschliffenem Blattwerk. Venedig. 1. Hälfte 19. Jahrh. 137×72 cm.

221 WANDSPIEGEL. Rechteckig. Ähnlich dem vorigen. Ebenso. H. 105, B. 45 cm.

222 KLEINE STANDUHR. Vergoldetes Bronzegehäuse in Turmform, graviert mit Ranken. Dachartiger Aufsatz mit Griff. Französisch. Anfang 19. Jahrh. H. 25, B. 13, T. 8 cm.

223 KAMINUHR. Bronze feuervergoldet. Hochrechteckiges Gehäuse mit Palmettenfries und aufgelegtem Blütenornament. Bekrönt von Urne mit Putten. Empirestil. H. 43 cm.

224 HOHE STEHLAMPE. Vergoldetes Holzgestell. Säulenschaft auf runder, mit Akanthus geschnitzter Basis. Barockstil. Elektrisch montiert. Rotgoldener Damastschirm. H. 210 cm.

225 GROSSER GOLDBRONZE-LÜSTER. Mit 24 Kerzenarmen für elektrische Beleuchtung, alle Teile reliefiert, Akanthuszweige, weibliche und männliche Köpfe, Fruchtgirlanden. Louis XV.-Stil.

226 GROSSER KRISTALL-LÜSTER. Das Gestell Goldbronze mit 36 in zwei Reihen angeordneten Leuchtarmen und 9 kleinen Armen an der Decke. Mittelbaluster aus Kristall, reicher Prismenbehang. Für elektrische Beleuchtung. Louis XV.-Stil.

227 GROSSER KRISTALLLÜSTER. An einem profilierten Baluster aus Kristallgliedern je fünfzehn Goldbronzearme in zwei Reihen übereinander, behängt mit Kristallplättchen. Oben ein Kranz mit sechs herabhängenden Lampen. Elektrisch montiert. H. 160 cm.

228 KRISTALL-LÜSTER. Um einen mittleren Glasbaluster sechs gebogene Goldbronzearme, behängt mit Kristallplättchen. Kette aus Metallgliedern.

229 KRONLEUCHTER. Bronze z. T. vergoldet. Je sechs gebogene Arme in zwei Reihen übereinander. H. 80 cm.

230 HOHER SIEBENARMIGER STANDLEUCHTER. Bronze. In Art eines Synagogenleuchters. Für elektrische Beleuchtung. H. 187 cm.

GEMÄLDE.

231 BEYEREN, ABRAHAM VAN (Haag um 1620 — nach 1674 Alkmaar).

Sopraporte mit Fischen. Aufbau von Fischen am Strand. Links hinten drei Fischer und eine Frau. Bez.: A. v. B. f. Lwd. 83×115 cm. G.R. Aus Sammlung Konradi in Hannover gekauft 1729.

232 BOTH, JAN (1618—1652 Utrecht). Dessen Art.

Italienische Flußlandschaft. Felsige Ufer, links ein Haus, an der Furt eine Kuh und eine Ziege. Bewölkter Himmel bei Sonnenuntergang. Lwd. 78×96 cm. Schwarzer Rahmen.

233 CALIARI PAOLO, gen. VERONESE (Verona 1528—1588 Venedig). Werkstatt.

Die Anbetung der hl. drei Könige. In einer Säulenhalle, rechts die hl. Familie und ein Hirte. Die Könige huldigen dem Christuskind, Gefolge mit Pferden im Hintergrund; am Himmel der Stern von Bethlehem. Lwd. 118×150 cm. 1790 in Paris erworben.

234 COURTOIS, JACQUES, gen. GIAC. CORTESE, LE BOURGUIGNON (St. Hippolyte 1621—1676 Rom).

Türkisches Reitergefecht. Ein Trompeter auf einem Schimmel nach rechts sprengend. Vorne gestürztes Pferd, weiter zurück Reiter im Gefecht. Bez.: G. C. Lwd. 56×70 cm. G.R.

235 DEUTSCH. 1. Hälfte 18. Jahrh.

Bildnis der Gräfin Marie zu Biesterfeld. Kniestück, sitzend. In weißem, ausgeschnittenem Atlaskleid mit rosa Schleifen. Auf ihrem Schoß ein Schäfchen. Rechts ein kleiner Mohr in Livree. Lwd. 175×139 cm. G.R.

236 DUGHET, CASPAR, gen. POUSSIN (1613—1675 Rom).

Heroische Landschaft mit aufziehendem Gewitter. Rechts großes Kastell auf einer Anhöhe, links ein mächtiger Baum, vorne flüchtende Landleute in einem Gefährt, links ein Mann mit emporgestreckten Armen. Lwd. 74×91 cm. Goldrahmen. Angekauft von Kunsthändler Harzen in Hamburg 1826 für Mk. 1065. Tafel X

237 DYCK, ANTON VAN (1599—1641) zugeschrieben.

Allegorie: Chronos und Amor. Die Zeit beschneidet der Liebe die Flügel. Lwd. 170×105 cm. G.R.

238 FLÄMISCH. 17. Jahrh.

Zwei Landschaften. Gegenstücke. a) Flußtal und Wanderer am Waldeingang. b) Bauern vor einem Wirtshaus, rechts Kirche zwischen Bäumen. Kupfer. Je 16,5×23 cm. Schw. R.

239 FOSSE, CARL DE LA (1636—1716 Paris).
Gruppe von drei Engeln. In Wolken schweben drei Engel in Halbfigur, über ihnen Spruchband: Gloria in excelsis deo. Lwd. 89×116 cm. Schw. R. In Paris angekauft durch Kunsthändler Noodt in Hamburg im Jahr 1834 für Mk. 1200.

240 FYT, JAN (1611—1661 Antwerpen).
Jagdstilleben. Am Boden vor einem Baumstamm ein Aufbau von erlegten Vögeln, darunter Schnepfen, ein Reiher und Singvögel. Rechts ein toter Hase und zwei Hunde. Lwd. 134×200 cm. Schw. R. Gekauft 1823 in Hamburg.

241 GIORDANO, LUCA (1632—1705 Neapel).
Büßende hl. Magdalena. Kniestück sitzend, mit Totenkopf. Der Kopf nach links gewandt zu einem Kruzifix; lange, blonde Locken, über die Schulter fallend. Lwd. 103×78 cm. G.R. Gekauft 1790 in Paris.

242 GOYEN, JAN VAN (Leyden 1596—1656 Haag). Dessen Art.
Seestück. Ruhige See, vorne rechts ein Boot mit Fischern, die Netze einziehen, links eine Boje, in der Mitte Segler. Bewölkter Himmel. Holz. 54×106 cm. Schw. R. Aus Sammlung Konradi in Hannover gekauft 1729.

243 HARMS, JOHANN OSWALD (Hamburg 1643—1708 Braunschweig).
Römische Ruinenlandschaft. Links Durchblick durch eine Säulenhalle mit Tonnengewölbe. Weiter zurück die Bogenstellungen eines Amphitheaters. Vorne mehrere Männer beim Ausgraben. Bez.: J. O. Harms fecit 1673. Lwd. 50×66 cm. G.R.

244 HUCHTENBURG, JAKOB VAN (Harlem um 1645—1675 Amsterdam).
Italienische Landschaft. Blick auf eine Bergkette, rechts Kastell auf Hügel, links Baumgruppe. Figurenstaffage. Lwd. 85×99 cm. G.R.

245 KLENGEL, JOH. CHRISTIAN (Kesselsdorf 1751—1824 Dresden).
Landschaft mit Vieh. Links Laubbäume, davor liegend eine Hirtin, Schafe und Kühe. Rechts ferner Kirchtum zwischen Bäumen. Bez.: Klengel f. 1769. Lwd. 39×69 cm. G.R. Gekauft durch Baron Völkersaum 1822.

246 MARCELLIS, OTTO (Nimwegen um 1619—1678 Amsterdam).
Fischotter in Landschaft. Links neben einem Strauch die Fischotter bei toten Fischen, dahinter Ausblick in die bergige Landschaft. Holz. 47×54 cm. Schw. R.

247 NIEDERLÄNDISCH. 17. Jahrh.
Seestück. Auf dem bewegten Wasser drei beflaggte Segler und ein Boot. Rechts am Ufer Windmühle. Links drei Fischer. Lwd. 56×70 cm. G.R.

248 POEL, EGBERT VAN DER (Delft 1621—1664 Rotterdam).
Brennende Stadt. Nachtstück. Links eine von Flammen erleuchtete Tempelfassade. Im Vordergrund vor den Stadtmauern flüchtende Einwohner mit Viehherden. Bez.: E. van der Poel 1663. Holz. 58×71 cm. G.R. Gekauft vom Kunsthändler Harzen in Hamburg 1830.

249 RENI GUIDO (1575—1642 Bologna), Kreis.
Cleopatra. Die Könige den Blick nach oben gewendet, das graue violett gefütterte Gewand läßt die rechte Brust frei. Lwd. 65,5×54,5 cm. Geschnitzter H.R. Durch den Kunsthändler Harzen auf einer Auktion in Hamburg angekauft 1826.

250 RUBENS, PETER PAUL. Werkstattkopie.
Der trunkene Bacchus. Bacchus gestützt auf Satyr und Satyrweibchen mit seinem Gefolge nach rechts vorn kommend. Holz. 64×88 cm. G.R. Gekauft 1820 in Hamburg.

251 TIZIAN. Alte Kopie nach ihm.
Grablegung. Drei Männer tragen den Leichnam Christi. Links Maria und Johannes. Nach dem Original im Louvre zu Paris. Holz. 53×63 cm. Schw. R. Gekauft 1811 in Hannover.

252 VENEDIG. 2. Hälfte 16. Jahrh. Kreis der Bassani.
Jahrmarkt. Buden und Tische, an denen Lebensmittel feilgeboten werden. Links vor einem Fleischerstand wird ein Schaf geschlachtet, rechts eine Frau mit Geflügel und Gemüse. Lwd. 125×150 cm. Schw. R. Tafel X

253 WOUWERMAN, PHILIPS (1619—1668 Haarlem). Alte Kopie.
Lagerszene. Vor den Zelten eine Reitergruppe und lagernde Soldaten mit Frauen, in der Mitte steht ein Schimmel, von einem Soldaten gehalten. Lwd. 77×96 cm. Schw. R.

254 KORTHAUS, CARL ADOLF (geb. 1879 in Köln).
Landschaft. Mit Bäumen und Häusern, rückwärts Bergketten. Bewölkter Himmel. Bez.: Carl A. Korthaus. Lwd. 80×97 cm. Schw. R

255 Winterlandschaft. Weg zwischen hohem Schnee, im Hintergrund Bergmassiv. Bez.: C. Korthaus 19. Lwd. 80×120 cm. G.R.

256 NINTZEL, WILHELM. 19. Jahrh.
Hafen von Hamburg. Überseedampfer ‚Cap Trafalgar' umgeben von kleinen Schleppern, rechts im Hintergrund aufragende Schlote. Bewölkter Himmel. Bez.: Wilh. Nintzel. Lwd. 80×110 cm. G.R.

257 PALMIE, CHARLES J. (Oschersleben 1863—1911 München).
Landschaft. Bäume unter leicht bewölktem Himmel. Bez.: Charles J. Palmié Haro 07. Lwd. 70×80 cm. S.R.

258 PÄTZ, WILHELM (Braunschweig 1800—1856 Bückeburg).
Ansicht von Breda in Nordbrabant. Blick durch eine Straße mit Giebelhäusern auf die gotische Kathedrale. Davor ein Kanal mit Kähnen und Brücke; vorne Fischer. Lwd. 58×49 cm. G.R. Gekauft 1846 in Paris.

OSTASIATICA — VARIA.

259 EIN PAAR LOHANS IN UMRAHMUNG. Reliefschnitzerei in Holz mit Lackvergoldung und etwas Rotlack. In einem aus Drachen und Wellen gebildeten hochrechteckigen Gehäuse thront auf von Fabeltier getragenem Lotossockel der bärtige Lohan. Bekrönung: geschweiftes Pagodendach. China H. 90, B. 36 cm.

260 KUPFERKESSEL. Drei gerade Füße, zwei Henkel. China. H. u. Dm. 18 cm.

261 GROSSER BRONZEKÜBEL. Reliefiert und graviert, mit Resten von Vergoldung. Drei Klauenfüße aus Tierköpfen hervorkommend. Die Wandung mit Reihern und Drache. Japan. H. u. Dm. 50 cm.

262 GROSSER BRONZEKÜBEL. Grün patiniert. Ausgebauchte Wandung, reliefiert mit zwei Drachen in Wellen; Hals mit Schriftzeichen. Vier Volutenfüße mit Tierköpfen. China. H. 54, Dm. 53 cm.

263 EIN PAAR CLOISONNEVASEN. Schlanke Form, eingezogener Hals. Leibung mit Obstzweigen und Päonien auf Blau, Schmetterlinge. Hals mit Blattstab und Ranken. Japan. H. 38,5 cm.

264 EIN PAAR BRONZEVASEN. Schlanke Form. Drachenhenkel. Körper mit ziseliertem Linienornament; zwei Reserven mit reliefierten Chinesenfiguren. China. H. 40 cm.

265 EIN PAAR PORZELLANVASEN. Schlanke Form, eingezogener Hals. Bemalt in Unterglasur Blau, Rot und Gold mit Blütenranken und Wellenbändern. China. H. 39 cm.

266 CHINAVASE ALS STEHLAMPE. Eingezogener Hals, bemalt in Art der „famille verte“: Landschaften mit Figuren, umgeben von Ornamentstreifen. China. Mit seidenem entsprechend gemaltem Lampenschirm, Holzsockel. H. 87 cm.

267 RUNDE PLATTE. Leuchtend blaue Glasur mit Goldmalerei. Im Spiegel Räuchergefäß. China. Dm. 37 cm.

268 RUNDE PLATTE. Teilweise mit Reliefdekor. Ranken in bunten Farben. Orient. Dm. 37,5 cm.

269 KRISTALLSCHALE MIT ZWEI VASEN. Mit Diamantschliff und breiten Goldrändern. Deutsch. Empire. Schale (gekittet) H. 13,5, Dm. 18, Vasen H. 16,5 cm.

270 ACHATSCHALE. Oval. Grüner, durchscheinender Moosachat. H. 7, L. 25,5, B. 19 cm.

271 DREITEILIGER PARAVANT MIT RIEDINGER STICHEN. Neun Blatt aus der „großen Reitschule". Fol. Das Gestell Grün mit Weiß. H. 173, B. 135 cm.

272 ALIX, SC. Brustbild Diderots im Oval. In Farben gedruckt. L. M. v. Loo p. Fol. In altem geschnitzten Louis XVI.-Rahmen mit erneuerter Vergoldung.

273 KONVOLUT KUPFERSTICHE. 9 Blatt. Darunter 2 Bl. Tanjé sc. Troost px. L'amour mal assorti. L'amant Peintre; 2 Bl. nach Guercino, Bartsch sc. Madonna, Putto; 1 Bl. Bettelini sc. Rigaud px. The dutschess deliverance. Farbstich; Neudruck. Gr. fol. bis 4°.

BÜCHER.

274 DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KRIEG 1870/71, DER. Redigiert vom Generalstabe Berlin 1874—1881. 5 Bde. Text u. 3 Bde. Karten. 4°. Or.-Glbde.

275 FRIEDRICH DER GROSSE. Oeuvres de Frédéric le Grand. Berlin, Imprimerie Royale (R. Decker), 1846—1857. 32 Bde. und 1 Bd. Table Chronologique. Kl.-Folio. Mit 200 Holzschnittvignetten nach Zeichnungen A. v. Menzels und einigen Holzschnitten n. anderen. Rote gepreßte Saffianbde. d. Z. mit Gold, Goldschnitt, Innen-Kantenvergoldung. Exemplar des Kronprinzen von Preußen, (später Kaiser Friedrich III.) mit dessen Autogramm.

Prachtausgabe der Werke Friedrichs des Großen, die sog. Fürstenausgabe. Band 825 bis 1024. Veranstaltet von König Friedrich Wilhelm, nie im Handel.

276 —. Politische Korrespondenz. Berlin 1879—1887. 4°. 15 Hldbde.

277 FUCHS EDUARD. Die Karikatur der europäischen Völker vom Jahr 1848 bis zur Gegenwart. Berlin 1903. Gr. 4°. Or.-Hldbd.

278 FUCHS EDUARD und ALFRED KIND. Die Weiber-Herrschaft. München 1913. 4°. 2 Or.-Glbde.

279 GOETHE. — Goethe-Jahrbuch. 1886—1913. Frankfurt a. Main. 4°. 28 grüne Or.-Gldbde.

280 —. Goethe-Schriften der Goethe-Gesellschaft. Weimar 1885—1915. 18 versch. Bde. 4°. Glw. — Dabei: Eugen Wolff „Goethe's Leben und Werke", Leipzig 1895. 4°. Or.-Lwbd. — Philipp Stein „Goethe-Briefe", Bd. 2, Berlin 1902. 4°. Or.-Lwbd. — Pniower Otto „Goethe in Berlin und Potsdam". Berlin 1925. 4°. Or.-Hlbd.

281 —. Goethe-Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft. Weimar 1914—1917. 4 Bde. 8°. Glw. — Dabei Goethe's Werke in 6 Bd., herausgegeben von Erich Schmidt, Leipzig, Inselverlag 1909. 8°. Or.-Ppbd. — Briefe der Frau Rat Goethe, hrsg. von Koester. Leipzig 1904. 8°. Hldbd.

282 GOTHAISCHER KALENDER. 28 Bde. (Hofkalender, Ur-Adel, Freiherrn, Grafen, usw.). Gotha 1917—1926. Or.-Lwbde.

283 HANDBUCH DER KUNSTWISSENSCHAFT. Begr. v. F. Burger, hrsg. v. A. E. Brinkmann. Potsdam 1913 u. ff. 26 Bde. in 22 Or.-Hldrbden. und 4 Or.-Gllbden. 4°. (Pinder, Drost, Schubring, Volbach, Feulner, Diez, Weese, Bercken, Brinckmann, Frankl, Haupt, Kümmel, Dülberg, Wilich, Escher, Curtius, Grautoff, Wulff).

284 HYPERION, eine Zwei-Monatsschrift. Hrsg. von F. Blei und K. Sternheim. Bd. 1, 2, 3 der 1. und Bd. 1, 2, 3 der 2. Folge. München 1908 bis 1910. 4°. 6 Or.-Hlbde.

285 KLASSIKER DER KUNST. Ad. Rosenberg, P. P. Rubens. Stuttgart 1905. 4°. Or.-Glbd. (Bd. V.) — J. Ponten, Alfred Rethel. Stuttgart 1911. 4°. Bd. XVII. Or.-Glbd.

286 KÜNSTLERMONOGRAPHIEN von H. Knackfuß: Gainsborough (1904), Knaus (1896), Lenbach (1899), Richter (1897), A. von Werner (1900). Bielefeld-Leipzig. 5 Bde. Or.-Lbd.

287 KUNST UNSERER ZEIT, DIE. München, Hanfstaengl, 1894—1910. 24 Bde. Fol. Rote Gldbe. m. Goldpressung. Mit zahlreichen Tafeln in Farben und Autotypie. Nicht komplett.

288 MÖBEL. Ellwood G. M.: English Furnitures and Decorations 1680 bis 1800. Stuttgart 1909. 4°. Or.-Hlbd. — Seymour de Ricci: Der Stil Louis XVI. Stuttgart 1913. 4°. Or.-Hlbd.

289 MOREAU LE JEUNE, Suite d'estampes pour servir à l'histoire des moeurs et du costume des François. Paris 1784. Facsimile-Ausg. Hyperion-Verlag, Berlin 1919. Gr.-Fol. 2 Hldbde.

290 MOZART. — L. SCHIEDERMAIER, W. A. Mozarts Handschriften in zeitlich geordneten Nachbildungen. 16 S. Text, 88 Bll. Lith. 1. Veröffentlichung des Fürstl. Instituts f. musikwissensch. Forschung zu Bückeburg. Leipzig 1919. Qu.-Fol. Or.-Mappe. Ex. No. 2.

291 PIETSCH LUDWIG. Internationale Kunstausstellung, Berlin, 1896. München, Franz Hanfstaengl. 2 Bde. Mit zahlr. Abb. und Tafeln in Heliogravure. Kl.-Fol. Rote Glbde. m. Goldtitel.

292 POPP HERMANN. Architektur der Barock- und Rokoko-Zeit in Deutschland und der Schweiz. Stuttgart 1913. 4°. Or.-Glbd.

293 REITKUNST. Bibliotheca Equestris, curante Joh. Steph. Burgermeister, Consil. Caesar. & Ulm. Ulm 1720. 2 Bde. 8°. Mit 2 Titelholzschnitten. Gepr. Schwldbde.

294 STUDIO (THE). An ill. magazine of art. Vol. 17, 18, 19, 20, 21. London 1899—1901. 4 Bde. 4°. Rote Glbde.

295 WELTKRIEG. Die diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes 1871—1914. Berlin 1922—1927. 4°. 55 Bde., dazu Kommentar in 9 Bdn. 4°. Braune Hldrbde.

296 —. Der Weltkrieg 1914/18, bearbeitet im Reichsarchiv Berlin 1925 bis 1929. 4°. 6 Hldrbde.

297 —. Die österreichisch-ungarischen Dokumente zum Kriegsausbruch. Berlin 1928. Hldrbd.

298 —. Die britischen amtlichen Dokumente über den Ursprung des Weltkrieges 1898/1914. Berlin 1926, (deutsch). 4°. 3 Hldbde.

299 —. Das französische Gelbbuch von 1914 (deutsch). Berlin 1928. 8°. Hldbd. — Die belgischen Dokumente zur Vorgeschichte des Weltkrieges 1885—1914. Berlin 1925. 8°. Hldbd.

300 —. Die deutschen amtlichen Dokumente über den Ursprung des Weltkrieges 1914. Berlin 1927/28. 4°. 6 Bde. Hldrbde. — Die bayerischen Dokumente zum Kriegsausbruch und zum Versailler Schuldspruch. Berlin-München, 1928. Or.-Hldbd.

301 —. Die deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch, herausgegeben vom Auswärtigen Amt, Berlin 1922, 5 Bd. i. 3 Bd. Gr.-4°. Or.-Glbde.

302 —. Die Schlacht in Lothringen und in den Vogesen, herausgegeben vom bayerischen Kriegsarchiv, München 1929. 4°. 2 Hldbde.

303 —. Bülow, Fürst von. Deutsche Politik, Berlin 1916, 4°, Hldrbd. — Helfferich Karl. Der Weltkrieg, Berlin 1919, 2 Bde. Kart. — General Hoffmann, M. Der Krieg der versäumten Gelegenheiten, München 1924, Hlbd. — Tirpitz, A. von. Die politischen Dokumente, 3 Bd., Berlin 1924, 4°, Hlbd.

304 —. Konvolut von 9 Werken zur Geschichte des Weltkrieges, u. a. Ludendorff, Nikolai, Eckartstein usw. 8° u. 4°. 9 Bde.

305 NAPOLEON. Friedrich M. Kircheisen. Napoleon I., sein Leben und seine Zeit. München 1911—14.

306 ZEITSCHRIFT FÜR BILDENDE KUNST, Jahrgang 1896—1911. 16 Bde. (1 Bd. doppelt.) Leipzig 1896—1911. — Dabei: KUNST-CHRONIK 1898—1907 u. 1910. 11 Bde. Fol. Rote Glwbde. m. Goldpr.

9

46

16 9 16

9

32 23 30

35

34

60

26

25

50

59

51

80 68 67 81

71 64 72 70

Tafel VI

98

98

170

180

252. *Venezianisch, 16. Jahrh. Kreis der Bassani*

236. *Caspar Dughet gen. Poussin*

Druck: Rischmöller & Meyn, München

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library

119.2
I09